

AKADEMIE FÜR BERATUNG
UND PSYCHOTHERAPIE

PROGRAMM
SOMMERSEMESTER
2007

a
p
g **IPS**
INSTITUT FÜR
PERSON
ZENTRIERTE
STUDIEN

Die Titelseite zeigt den Ausschnitt einer Statue des Kairos, die, vom Bildhauer Lysipp (423–356 v. Chr.) geschaffen, in Olympia stand. (Der Torso einer Kopie des verlorengegangenen Originals befindet sich heute in Trogir in Dalmatien.)

Kairos, der griechische Gott des rechten Augenblicks, der günstigen Gelegenheit, wird als vorbeilaufender Jüngling dargestellt. Vorn trägt er einen dichten Haarschopf, hinten ist sein Kopf kahl geschoren. So kann ihn greifen, wer ihm begegnet; ist er vorbei, kann ihn keiner mehr erreichen. Davon leitet sich die Redensart ab: „Eine Gelegenheit beim Schopf packen.“ In der rechten Hand trägt Kairos ein spitzes Messer: Auf den Moment der Begegnung ist alles „zugespitzt“. „Nichts in der Welt schneidet so scharf wie ich“, lässt der Dichter Poseidippos aus Pella (3. Jh. v. Chr.) den Kairos sagen.

Personzentrierte Begegnung bedeutet, in der jeweiligen Gegenwart die einmalige Gelegenheit zu entdecken, die Chance, die sich bietet, zu ergreifen. Personzentrierte Kairologie lehrt die Kunst, sich der Gegenwart zu stellen und im rechten Moment als Facilitator hilfreich unter die Arme zu greifen.

INHALTSÜBERSICHT

Chronologisches Verzeichnis der Veranstaltungen	2
Die Akademie für Beratung und Psychotherapie	3
Die Lehrgänge der Akademie im Überblick	4
Die Grundsätze der Aus- und Weiterbildungen	5
Das Institut für Personzentrierte Studien (IPS) der APG	6
Der Personzentrierte Ansatz	7
Präsentationstermine	8
Vorankündigungen und internationale Termine	8
Entscheidungsseminare	10
10 Jahre IPS	12
Personzentrierte Kinder- und Jugendlichen - Psychotherapie	13
Internationale Veranstaltung: Austria Program	15
Veranstaltungen in alphabetischer Reihenfolge der LeiterInnen	17
VeranstaltungsleiterInnen	43
Anmeldung und Bezahlung	44
PsychotherapeutInnen des IPS	45
PsychotherapeutInnen in Ausbildung unter Supervision des IPS	46
Zeitschriften; Bücher und Literatur des IPS	47

Das Institut für Personzentrierte Studien ist Mitglied im Europäischen Personzentrierten Netzwerk (NEAPCEPC) und im Personzentrierten Weltverband (WAPCEPC)

CHRONOLOGISCHES VERZEICHNIS DER VERANSTALTUNGEN

Datum	Titel	LeiterIn	Seite
4. - 7.1.07	Entscheidungsseminar I	R. Fuchs	10
20./21.1.07	Essen, Trinken, Mann, Frau	R. Fuchs	22
ab 26.1.07	Lfd. Selbsterfahrungsgruppe	P.F. Schmid	34
ab 16.2.07	Supervisionsgruppe Frauen/Männer	M. Winkler	42
ab 1.3.07	Pz. Selbsterfahrungsgruppe Linz	M. Winkler	41
2.3.07	Studientag "Selbst"	P.F. Schmid	35
ab 4.3.07	LSB-Methodik Gruppe	Graf/Katsivelaris/Kolendowicz	17
ab 5.3.07	Laufende Supervisionsgruppe	C. Fehringer	20
ab 7.3.07	Laufende Supervisionsgruppe	J. Pennauer	29
ab 7.3.07	Echte Frauen haben Kurven	Kolendowicz/Bartl	26
10./11.3.07	Pz. Kinder-Jugendlichen-Therapie	Pennauer/Pennauer	30
16./18.3.07	Mit allen Sinnen	P.F. Schmid	36
25./26.3.07	Falldarstellungen/KlientInnenberichte	R. Fuchs	23
ab 11.4.07	Theorieseminar IV	C. Korunka	27
14./15.4.07	Fallseminar-Workshop	J. Pennauer	31
20./21.4.07	Encounter	Lindenbauer/Rohrmanstorfer	28
21./22.4.07	Unlebbare Ansprüche/Entscheidungen	Fehringer/Smolka	19
27./28.4.07	10 Jahre IPS	IPS	12
2.5.07	IPS-Präsentation Wien	IPS	8
5./6.5.07	Theorieblock	J. Pennauer	32
11./12.5.07	Inszenierung von Beziehung	P.F. Schmid	37
19./20.5.07	Resilienz	C. Fehringer	21
2./3.6.07	Personenzentrierte Familientherapie	Katsivelaris/Fehringer	25
6. - 13.6.07	Austria Programm	Fuchs/Schmid/Thorne	15
8. - 10.6.07	Austria Programm Wochenende	Fuchs/Schmid	16
14.6.07	IPS-Präsentation Linz	IPS	8
22./23.6.07	Pz. Erziehung/Familienleben	P.F. Schmid	38
5. - 8. 7.07	Entscheidungsseminar II	M. Winkler	11
14./15.9.07	Artisten in der Zirkuskuppel	Fehringer/Smolka	18
22./23.9.07	Interkulturelles Setting	M. Katsivelaris	24
29.9., 20.10.07	Theorieseminar II	P.F. Schmid	39
6./7.10.07	Personenzentrierte Diagnostik	J. Pennauer	33
12./13.10.07	Welt - Menschen - Götter	P.F. Schmid	40

Die Akademie wurde als eine Einrichtung des Institut für Personzentrierte Studien (IPS) gegründet. Ihre Aktivitäten bestehen vor allem in der Konzeption und Durchführung einer Reihe vernetzter Aus-, Fort- und Weiterbildungslehrgänge sowie einschlägiger Veranstaltungen. An der Akademie nehmen gegenwärtig mehr als 100 Personen an den Lehrgängen teil.

Lehrende

Mag. Christian Fehringer, Wien, Tel.: 01/3101942, fehringer@ips-online.at
Mag. Peter Frenzel, Wien, Tel.: 01/8022442, frenzel@ips-online.at
Renata Fuchs, MAS, Wien, Tel.: 0676/84841011, fuchs@ips-online.at
Mag. Walter Graf, Wien, Tel.: 0676/9598860, graf@ips-online.at
DSA Margret Katsivellaris, Wien, Tel.: 0699/11755926, katsivellaris@ips-online.at
ao. Univ.Prof. Dr. Christian Korunka, Wien, Tel.: 01/7141697, korunka@ips-online.at
Dr. Josef Pennauer, Wien, Tel.: 01/4951757, pennauer@ips-online.at
Univ.Do. HSProf. Mag. Dr. Peter F. Schmid, Wien, Tel.: 01/8123746, schmid@ips-online.at
DSA Marietta Winkler, Wien, Tel.: 01/7137796, winkler@ips-online.at
sowie (in Zusammenarbeit mit den Lehrenden):

International Consultants des IPS

Dr. Ute Binder, Frankfurt/Main, Deutschland
Prof. Dr. Jerold D. Bozarth, University of Georgia, USA
Prof. Dr. Barbara T. Brodley, Chicago Counseling and Psychotherapy Center, USA
Prof. Dr. André de Peretti, Paris, Frankreich
Dr. Jobst Finke, Rheinische Landes- und Hochschulklinik, Essen, Deutschland
Prof. Dr. Germain Lietaer, Katholieke Universiteit Leuven, Belgien
Valerie Henderson, La Jolla, California, USA
Mhairi Macmillan, Newport-on-Tay, Schottland
Prof. Dr. Dave Mearns, Strathclyde University, Schottland
Prof. Dr. Maureen O´Hara, Saybrook Institute, California, USA
Prof. Dr. Wolfgang Pfeiffer, Erlangen, Deutschland
Dr. Ingeborg Rosenmayr, Wien, Österreich
Dr. Martin van Kalmthout, Unversiteit Nijmegen, Holland
Prof. Dr. Brian Thorne, University of East Anglia, Norwich, England

Kooperation mit der Sigmund Freud PrivatUniversität Wien

Das IPS kooperiert mit der Sigmund Freud PrivatUniversität (SFU) Wien und übernahm ab dem Wintersemester 2006/07 die Durchführung (Lehre und Forschung) des Wahlpflichtfaches "Personzentrierte Psychotherapie" im Rahmen des Studienganges Psychotherapiewissenschaft an der SFU.



DIE LEHRGÄNGE DER AKADEMIE IM ÜBERBLICK

- Staatlich anerkannte Ausbildung in **Personenzentrierter Psychotherapie** (Fachspezifikum - Leitung: DSA Marietta Winkler)
- Zweijähriger **Weiterbildungslehrgang Personenzentrierte Psychotherapie**, der mit der Erlangung des Zusatztitels beim Bundesministerium für Gesundheit abgeschlossen wird (Leitung: DSA Marietta Winkler)
- Ausbildung **Personenzierte Beratung und Gesprächsführung** (Leitung: Dr. Josef Pennauer)
- Ausbildung **Personenzierte Lebens- und Sozialberatung**, die den gesetzlichen Bestimmungen der Gewerbeordnung entspricht (Leitung: Dr. Josef Pennauer)
- Modulare Aus- und Weiterbildung in **Personenzentrierter Supervision und Organisationsentwicklung**, die den Bestimmungen des ÖBVP entspricht und von der ÖVS anerkannt ist (Leitung: Dr. Josef Pennauer)
- Aus-, Fort und Weiterbildung in **Personenzentrierter Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie**, entsprechend dem Österreichischen Psychotherapiegesetz und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinie des Bundesministeriums für Gesundheit (Leitung: DSA Marietta Winkler)
- Aus- und Weiterbildung in **Personenzentrierter Gruppenarbeit** (Leitung: DSA Marietta Winkler)
- Fort- und Weiterbildung in **Personenzentrierter Gruppenpsychotherapie** (Leitung: DSA Marietta Winkler)

Nähere Informationen zu den verschiedenen Lehrgängen und anderen Aktivitäten der Akademie erhalten Sie bei:

- Akademie für Beratung und Psychotherapie
A-1030 Wien, Dißlergasse 5/4, Tel.: +43/1/7137796, Fax: +43/1/7187832
E-Mail: akademie@ips-online.at, Internet: ips-online.at

Wir senden Ihnen gerne ausführliche Unterlagen über die einzelnen Lehrgänge und die Curricula zu.

Die Lehrenden stehen auch gerne für persönliche Gespräche zur Verfügung.

PROPÄDEUTIKUM DER APG

Die APG bietet den Lehrgang „Psychotherapeutisches Propädeutikum“ an.
Leitungsmittglied der Sektion IPS: Elisabeth Hofbauer
1090 Wien, Strudlhofg. 3/2, Tel: 01/3154102, Internet: www.apg.or.at

DIE GRUNDSÄTZE DER AUS- UND WEITERBILDUNGEN

Die verschiedenen Lehrgänge der Akademie

- bieten vielfältige Lernmöglichkeiten zur Qualifizierung in verschiedenen Arbeitsfeldern
- sind der Erfahrungsorientierung und der persönlichen Theoriebildung als zentralen Lernprinzipien verpflichtet
- bieten persönlich maßgeschneiderte und langjährig erprobte Curricula mit Selbsterfahrung, Theorie, Praxis und Supervision

Die Ausbildungen der Akademie für Beratung und Psychotherapie finden entsprechend den fachlichen Anforderungen personenzentrierten Lernens, gemäß der Tradition und dem Qualitätsstandard des IPS der APG sowie in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Anforderungen und internationalen Regelungen personenzentrierter Ausbildung statt.

Sie werden genuin nach dem Personenzentrierten Ansatz von Carl R. Rogers, unter Vermeidung methodenfremden oder -vermischenden Vorgehens, durchgeführt, wobei die fachliche und kritische Auseinandersetzung mit anderen psychotherapeutischen oder psychosozialen Ansätzen ebenso wie die innovative Weiterentwicklung des Personenzentrierten Ansatzes in Theorie und Praxis Bestandteil der Ausbildungen ist.

Auf entsprechende Kompetenz, Erfahrung und Qualifikation der Lehrenden in wissenschaftlicher, praktischer und didaktischer Hinsicht sowie auf eine große Zahl an LehrveranstaltungsleiterInnen, die verschiedene Lernerfahrungen mit verschiedenen Personen und Settings und dabei dennoch in sich konsistentes, vernetztes Lernen ermöglichen, wird großer Wert gelegt.

Besonderes Gewicht wird u.a. auf die Bedeutung des Geschlechterunterschiedes, auf ganzheitliches, auch den Körper einbeziehendes Arbeiten, auf das Angebot zu kontinuierlichem, ausbildungsbegleitendem Lernen in weitgehend konstanten TeilnehmerInnengruppen sowie auf Prozesslernen in laufenden Selbsterfahrungsgruppen gelegt. Der Austausch und die Zusammenarbeit von Studierenden mit verschiedenem professionellem Hintergrund und in den verschiedenen Aus- bzw. Weiterbildungslehrgängen stellt ein Charakteristikum der Ausbildungen der Akademie dar.

Eine Reihe wissenschaftlicher und geselliger Angebote rund um die Ausbildungen bereichert das „Leben“ und Zusammenarbeiten in den verschiedenen Lehrgängen.

Den Studierenden kommt aufgrund des personenzentrierten Selbstverständnisses Mitsprache- und Mitentscheidungsrecht in allen grundlegenden Ausbildungsfragen zu.

Studierende an der Akademie und LehrgangsteilnehmerInnen des APG-Propädeutikums erhalten auf alle Seminare eine Preisreduktion von mind. 20 %.

- steht in der Tradition der Zusammenarbeit mit Carl Rogers
- fördert den Personzentrierten Ansatz durch genuine und kreative Weiterentwicklung
- leistet durch Forschung, Lehre, Publikationen und politische Arbeit einen international anerkannten Beitrag zu Theorie und Praxis

Das IPS wurde 1996 im Rahmen der APG (Arbeitsgemeinschaft Personzentrierte Psychotherapie, Gesprächsführung und Supervision) gegründet.

Es hat sich zur Aufgabe gesetzt, die 30jährige Tradition des IAS (der ersten personzentrierten Ausbildungsinstitution in Österreich) und der APG fortzuführen, den Personzentrierten (Klientenzentrierten) Ansatz kreativ weiterzuentwickeln, ihn wissenschaftlich zu erforschen, theoretische Beiträge zu publizieren und entsprechende Aus- und Weiterbildungen anzubieten.

Das IPS arbeitet heute national und international mit Vereinigungen zusammen, die ähnliche Ziele verfolgen, und verfügt über langjährig erfahrene und qualifizierte Lehrende.

Die APG ist Mitglied des Psychotherapiebeirates im Gesundheitsministerium, des Österreichischen Bundesverbandes für Psychotherapie (ÖBVP) und der Österreichischen Vereinigung für Supervision (ÖVS). Sie war an der Entstehung des Psychotherapiegesetzes und anderer gesundheits- und gesellschaftspolitischer Initiativen beteiligt.

Das IPS ist Mitglied im "Europäischen Personzentrierten Netzwerk (NEAPCEPC)" und im weltweiten Dachverband „World Association for Person-Centered and Experiential Psychotherapy (WAPCEPC)“, dem sie als einzige österreichische Institution angehört. Mitglieder des IPS sind in den Vorständen beider Dachverbände vertreten

Zusammen mit anderen europäischen Verbänden wird vom IPS die „PERSON. Internationale Zeitschrift für Personzentrierte und Experienzielle Psychotherapie und Beratung“ herausgegeben.

Das IPS veranstaltet regelmäßig nationale und internationale Workshops, Symposien und Kongresse.

Eine Reihe international anerkannter WissenschaftlerInnen und prominenter VertreterInnen des Personzentrierten Ansatzes in Forschung, Lehre und Praxis bilden die Gruppe der „International Consultants“ des IPS. Sie werden regelmäßig nach Österreich zur Fortbildung der Mitglieder, zur Supervision der Lehrenden und zu Aus- bzw. Weiterbildungsveranstaltungen eingeladen.

Institutsleitung:

Mag. Walter Graf (waltergraf@surfeu.at)

DSA Margret Katsivelaris (m.katsivelaris@utanet.at)

Mag. Brigitte Köberl-Haas (Brigitte.Koeberl@blackbox.net)

Persönlichkeitsentwicklung und Verbesserung zwischenmenschlicher Beziehungen durch Begegnung

Der Personzentrierte Ansatz, der in vielen unterschiedlichen Anwendungsfeldern wie etwa Psychotherapie, Beratung, Medizin, Sozialarbeit oder in Lernsituationen weltweit prominente Verbreitung gefunden hat, geht auf Carl R. Rogers (1902 - 1987) und seine MitarbeiterInnen zurück. In den deutschsprachigen Ländern beruft sich die mit Abstand größte Zahl von PsychotherapeutInnen auf ihn.

Das zugrundeliegende Menschenbild besteht unter anderem in der Annahme, daß der Mensch in einem ständigen Veränderungsprozeß steht und die Fähigkeit besitzt, sich konstruktiv zu entwickeln und eigenverantwortlich zu entscheiden. In diesem psychischen Wachstumsprozess, der sich in und durch Beziehungen zur Mitwelt vollzieht, entfaltet die Person Fähigkeiten, die es ihr ermöglichen, mehr Vertrauen zu sich selbst zu gewinnen, Bewertungen selbstverantwortlich vorzunehmen, zunehmend offen für Erfahrungen und Veränderungen zu werden und ihre Beziehungen befriedigend zu gestalten. Die selbstkritische Auseinandersetzung mit eigenen Einstellungen und Gefühlen ermöglicht flexible und der Erfahrung entsprechende Sichtweisen auf sich selbst und andere.

Um im Bereich professioneller Hilfe Persönlichkeitswachstum fördernd begleiten zu können, wird eine Beziehung von Person zu Person angeboten. Die möglichst ungeteilte Aufmerksamkeit ist dabei nicht so sehr auf das Problem, Symptom oder Defizit eines leidenden, hilfeschuchenden oder lernenden Menschen gerichtet, sondern auf das gesamte gegenwärtige Sein der Person im förderlichen Beziehungsgeschehen. Eine personzentrierte Form der Kommunikation ist unter anderem charakterisierbar durch:

- den Versuch dem Anderen als möglichst unverstellte und feinfühlig Person zu begegnen und nicht als „Experte“ zu behandeln;
- die Verwirklichung bedingungsloser Wertschätzung der Person und nicht die unter-schwellige Entmündigung durch Diagnosen, Ratschläge oder Aufgaben;
- den permanenten Versuch, persönliche Wirklichkeiten mit den damit verbundenen Bedeutungen einführend zu verstehen und nicht von außen bewertend zu beschreiben

Der typische Verlauf personzentrierter Hilfeleistung, der durch zahlreiche Forschungsanstrengungen wissenschaftlich präzise dokumentiert wurde, zeigt Veränderungen auf den Ebenen des Erlebens, des Körperempfindens und des Verhaltens.

Der Personzentrierte Ansatz hat die Wissenschaften vom Menschen entscheidend beeinflusst und wird kontinuierlich weiterentwickelt. Die Akademie für Beratung und Psychotherapie ist daran prominent beteiligt und lehrt den aktuellen Stand personzentrierter Theorie und Praxis.

PRÄSENTATIONSTERMINE

Die Akademie für Beratung und Psychotherapie und das Institut für Personzentrierte Studien (IPS) stellen sich vor:

WIEN

Mittwoch, 2. Mai 2007, 20.30,
Praxis Peter F. Schmid, Koflergasse 4/26, 1120 Wien

LINZ

Donnerstag, 14. Juni 2007, 17.00,
Hotel Kolping, Gesellenhausstraße 5, 4020 Linz

Nähere Informationen zu diesen Veranstaltungen auf Seite 9.
Nähere Hinweise zu den nächsten Entscheidungsseminaren finden Sie auf Seite 10 und 11.

Die Kosten für ein Aufnahmegespräch für die jeweiligen Aus-, Fort- und Weiterbildungslehrgänge betragen EUR 50,-

Der APG-Jahresbeitrag beträgt derzeit EUR 200,-

INTERNATIONALE TERMINE

10. PCA Forum: 7.-12. Mai 2007, Mallorca

Nähere Info: www.pca-online.net

28. Austria Programm: 6.-13. Juni 2007, Großrußbach, NÖ, nähere Info:
www.personzentriert.at und Seite 15

3. BAPCA-Konferenz: The Person-Centred Approach - Past, Present and Future. Mit Howard Kirschenbaum, Peter F. Schmid u.a.

6.-9. 9. 2007, Cirencester, Gloucestershire, GB. Nähere Info: www.bapca.org.uk

8. Weltkonferenz für Personzentrierte und Experienzielle Psychotherapie:

6.-10. Juli 2008, Norwich, England, nähere Info: www.pca-online.net

5. Weltkongress für Psychotherapie: 12.-15. Oktober 2008, Peking,
nähere Info: www.wcp2008.org

Weitere Infos:

www.pca-online.net, www.personzentriert.at, www.pce-world.org, pfs@pfs-online.at

VORANKÜNDIGUNG WINTERSEMESTER 2007/08

Praxisgruppe, Theorie III, V, VI - bei Bedarf

PSYCHOTHERAPEUT/IN - BERATER/IN (LSB) - SUPERVISOR/IN BERUFE MIT ZUKUNFT ?!

Leitung: Die Lehrenden der Akademie für
Beratung und Psychotherapie

An diesem Abend stellen die AusbilderInnen des IPS der APG ihre Erfahrungen und ihr Wissen zur Verfügung, um eine möglichst realistische Einschätzung entwickeln zu können, ob eine angestrebte Ausbildung eine tatsächlich lohnende Berufslaufbahn eröffnen kann.
Je nach Interesse der teilnehmenden Personen sollen folgende Themen behandelt werden:

- Berufschancen heute
- verschiedene Arbeitsfelder in ihrer aktuellen Gestalt
- gesetzliche Rahmenbedingungen und ihre Auswirkungen
- aktuelle Marktbedingungen in Österreich
- zukünftige Entwicklungen
- praktische Erfahrungen zum Berufsstart

Durch diese Veranstaltung besteht auch die Möglichkeit, die Lehrenden der Akademie, das Institut mit seinen aktuellen Arbeitsschwerpunkten, die verschiedenen Angebote (Lehrgänge, Weiterbildungsveranstaltungen, Tagungen etc.) kennen zu lernen und offene Fragen zu klären.

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos.

Zeit & Ort *Mittwoch, 2. Mai 2007, 20.30*
 1120 Wien, Koflergasse 4/26

Kosten *keine*

PERSONENZENTRIERTE ENCOUNTER-GRUPPE

Entscheidungs- (Auswahl-) Seminar / 4-Tage-Intensiv-Workshop

Leitung: Renata Fuchs, MAS

- Motive und Entscheidungen über eine psychotherapeutische, supervisorische oder beratende Tätigkeit, mit Einzelpersonen oder Gruppen, klären
- Fassaden und Masken überflüssig werden lassen, Neues versuchen
- Mit verschiedenen Menschen auskommen und von ihnen lernen
- Gruppenprozesse fördern und Gruppen leiten lernen

Vier Tage bieten die Möglichkeit zu intensiver Gruppenerfahrung, in denen es sich lohnt, sich auf sich selbst und andere einzulassen und dabei auch zu entdecken, wie man/frau für sich und andere eine hilfreiche Person (facilitator) sein kann.

Zeit	<i>Donnerstag, 4. Januar 2007, 10.00 – Sonntag, 7. Januar 2007, 14.00</i>
Ort	<i>in Wien, wird vor Seminarbeginn bekannt gegeben</i>
Kosten	<i>EUR 300.- als Entscheidungsseminar für APG-PropädeutikumsteilnehmerInnen. EUR 360.- als Selbsterfahrungsseminar für APG-PropädeutikumsteilnehmerInnen und APG/IPS AusbildungsteilnehmerInnen, sonst EUR 432.-</i>
Anmeldung	<i>bei Renata Fuchs, Sechsschimmelgasse 24/16, 1090 Wien, telefonisch: 0676 84 84 10 11 oder per mail: renata.fuchs@ips-online.at Anmeldeschluss: 16. Dezember 2006</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>bis 16</i>
Anrechenbarkeit	<i>für Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren (Pflicht; Eignungsfeststellung für Fachspezifikum), alle Aus- und Weiterbildungen: Selbsterfahrung - 35 Stunden</i>

PERSONENZENTRIERTE ENCOUNTER-GRUPPE

Entscheidungs- (Auswahl-) Seminar / 4-Tage-Intensiv-Workshop

Leitung: DSA Marietta Winkler

- Motive und Entscheidungen über eine psychotherapeutische, supervisorische oder beratende Tätigkeit, mit Einzelpersonen und/oder in Gruppen, klären
- Fassaden und Masken überflüssig werden lassen, Neues versuchen
- Mit verschiedenartigen Menschen auskommen und von ihnen lernen
- Gruppenprozesse fördern und Gruppen leiten lernen

Vier Tage bieten die Möglichkeit zu intensiver Gruppenerfahrung, in denen es sich lohnt, sich auf sich selbst und andere einzulassen und dabei auch zu entdecken, wie man für sich und andere eine hilfreiche Person (ein Facilitator) sein kann.

Zeit	<i>Donnerstag, 5. Juli - Sonntag, 8. Juli 2007</i>
Ort	<i>1030 Wien, Dißberggasse 5/4</i>
Kosten	<i>EUR 300.- als Entscheidungsseminar für APG-PropädeutikumsteilnehmerInnen. EUR 360.- als Selbsterfahrungsseminar für APG-PropädeutikumsteilnehmerInnen und APG/IPS AusbildungsteilnehmerInnen, sonst EUR 432.-</i>
Anmeldung	<i>bei Marietta Winkler, Dißberggasse 5/4, 1030 Wien, Tel. (01) 713 77 96, Fax: (01) 718 78 32, E-mail: praxismw@aon.at Anmeldeschluss: 15. Juni 2007 bzw. auf Anfrage</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>8 bis 16</i>
Anrechenbarkeit	<i>für Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren (Pflicht; Eignungsfeststellung für Fachspezifikum), alle Aus- und Weiterbildungen: Selbsterfahrung - 35 Stunden</i>

Identitätsentwicklung durch Begegnung

Der Personzentrierte Ansatz als Herausforderung an Therapie, Bildung und Gesellschaft

Im Juli 2006 wurde das Institut für Personzentrierte Studien (IPS) zehn Jahre alt. Hervorgegangen aus dem tas (team für angewandte sozialpsychologie) und der APG (Arbeitsgemeinschaft Personzentrierte Psychotherapie, Gesprächsführung und Supervision) blickt es insgesamt auf eine 37-jährige Geschichte als – zeitlich wie inhaltlich – erste Adresse für personzentrierte Bildung und Forschung in Österreich. Es ist u. a. aus der direkten Zusammenarbeit mit Carl Rogers hervorgegangen.

Mit seiner Akademie für Beratung und Psychotherapie und seinen vernetzten Studiengängen zählt es national und international seither zur Avantgarde genuiner wie kreativer personzentrierter Theorieentwicklung, Lehre, Forschung, politischer Arbeit und Praxis. Aus ihm haben sich andere personzentrierte Institutionen in Österreich entwickelt und auf seine Initiative geht unter anderem die Gründung der beiden wichtigsten internationalen Vereinigungen, des Europäischen Netzwerks (NEAPCEPC) und des Personzentrierten Weltverbandes (WAPCEPC), zurück.

Das runde Datum ist der Anlass für eine weitere besondere Veranstaltung:

27. - 28. April 2007, Wien

Die Herausforderung des Personzentrierten Ansatzes - Identitätsentwicklung durch Begegnung Der Personzentrierte Ansatz als Herausforderung an Therapie, Bildung und Gesellschaft

Symposium mit namhaften VertreterInnen verschiedener psychotherapeutischer Richtungen – die Personzentrierte Psychotherapie im Dialog.

Ort: Seminarzentrum Liechtensteinstraße 39 - 41, A - 1090 Wien.

Ablauf:

Freitag, 27. April 2007, 17 - 21 Uhr, Vorträge/Präsentationen

Samstag, 28. April 2007, 10 - 17 Uhr, Vorträge, Plenum und Diskussion

Nähere Information & Anmeldung: im IPS-Büro, siehe unten, und auf www.ips-online.at

AKADEMIE FÜR BERATUNG UND PSYCHOTHERAPIE

A-1030 Wien, Dißberggasse 5/4, Tel: +43 1 713 77 96, Fax: +43 1 718 78 32, office@ips-online.at

**Neue Aus-, Fort- und Weiterbildung:
Personzentrierte
Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie**

Curriculare Ziele

- a. *Schwerpunktsetzung im Rahmen des Psychotherapeutischen Fachspezifikums*
für Ausbildungsteilnehmer und Ausbildungsteilnehmerinnen
- b. *Methodenspezifische Fortbildung*
für person- oder klientenzentrierte Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen
- c. *Weiterbildung im Sinne der zielgruppenorientierten Spezialisierung*
für alle Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen
- d. *Curriculum irregulare*
für Personen in oder nach anderen einschlägigen Ausbildungen zum Erwerb
entsprechender Beratungskompetenz

Umfang und Dauer

Insgesamt mindestens 400 Stunden (200 Stunden Veranstaltungen und 200 Stunden Praxis)
über mindestens zwei Jahre.

- Selbsterfahrung: mind. 20 Stunden
 - Theorie: mind. 100 Stunden + Literaturstudium + schriftliche Arbeit
 - Supervision: mind. 80 Stunden, davon mind. 25 Stunden Einzelsupervision
 - Praxis: mind. 200 Std. therap. Arbeit, dav. mind. 150 Std. in mind. 3 Einzeltherapien
- Für Personen ohne person-/klientenzentrierte Vorbildung kommen weitere Stunden hinzu.

I. QUALITÄTSSTANDARDS

1. Internationale und fachspezifische Standards

Das Curriculum entspricht

- den internationalen Prinzipien personzentrierter Aus-, Fort- und Weiterbildungen (das IPS ist Mitglied des Personzentrierten Weltverbandes – WAPCEPC, dessen Kriterien es erfüllt),
- den Standards, die vom Network of the European Associations for Person-Centered and Experiential Psychotherapy and Counseling (NEAPCEPC), dessen Mitglied das IPS ist, festgesetzt sind
- den Rahmenbestimmungen und Aus-, Fort- und Weiterbildungsprinzipien des IPS der APG (www.ips-online.at)

2. Nationale und rechtliche Standards

Das Curriculum entspricht den Anforderungen

- des österreichischen Psychotherapiegesetzes (BGBl.Nr. 361/1990) und
- der Fort- und Weiterbildungsrichtlinie des Bundesministeriums für Gesundheit (März 2000; veröffentlicht im Psychotherapie Forum).

II. CURRICULARE ZIELE

Dieses Curriculum dient sowohl der Schwerpunktsetzung im Rahmen des Psychotherapeutischen Fachspezifikums als auch als Fort- und Weiterbildung (Zusatzausbildung, Spezialisierung) für Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen.

Es kann absolviert werden als

- a. Schwerpunktsetzung im Rahmen des Psychotherapeutischen Fachspezifikums des IPS der APG für Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen in Ausbildung,
- b. methodenspezifische Fortbildung für person- oder klientenzentrierte Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen (laut Fort- und Weiterbildungsrichtlinie des Bundesministeriums I.2; II.B) im Rahmen der gesetzlichen Fortbildungsverpflichtung für Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen,
- c. Weiterbildung im Sinne der zielgruppenorientierten Spezialisierung für person- oder klientenzentrierte und alle anderen Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen (laut Fort- und Weiterbildungsrichtlinie des Bundesministeriums, I.3 und III.B),
- d. Curriculum irregulare für Personen in oder nach anderen einschlägigen Ausbildungen zum Erwerb entsprechender Beratungskompetenz als außerordentliche Hörer oder Hörerinnen.

III. TEILNEHMER UND TEILNEHMERINNEN

Dieses Curriculum ist daher in dem entsprechender Weise Personen zugänglich,

- a. die sich in einem fortgeschrittenen Stadium der Ausbildung in einem person- oder klientenzentrierten Fachspezifikum befinden, als Schwerpunktsetzung
- b. die eine person- oder klientenzentrierte Ausbildung abgeschlossen haben (als methodenspezifische Fortbildung)
- c. die in die Psychotherapeuten/-therapeutinnen -Liste des Bundesministeriums für Gesundheit eingetragen sind (als Weiterbildung / Spezialisierung)
- d. Darüber hinaus ist die Teilnahme als außerordentlicher Hörer bzw. außerordentliche Hörerin (Curriculum Irregulare) anderen Personen möglich, die über eine besondere Eignung und einen entsprechenden Ausbildungs- und Erfahrungsstand verfügen, etwa Angehörige beratender, therapeutischer, pädagogischer oder pastoraler Berufe, Personen in einschlägigen Ausbildungen oder diesen gleichzuhaltende Personen. Ob eine solche Eignung vorliegt, wird im Rahmen des Aufnahmeverfahrens festgestellt. Eine psychotherapeutische Tätigkeit ist diesen Personen nur gestattet, wenn sie in die Psychotherapeutenliste des Bundesministeriums für Gesundheit eingetragen sind.

Nähere Informationen unter www.ips-online.at.

Wir senden Ihnen gerne Informationsmaterial zur neuen Ausbildung und die Ausbildungsordnung zu.

AUSTRIA PROGRAMM

28. INTERNATIONALER PERSONENZENTRIERTER WORKSHOP

Facilitating Team: Renata Fuchs,
Peter F. Schmid, Brian Thorne (GB)

Einwöchige Encounter-Gruppe in der Tradition des LA JOLLA PROGRAMMS

Dem klassischen Personenzentrierten Ansatz von Carl Rogers verpflichtet, ist das Austria Programm europaweit der einzige Workshop, der kontinuierlich mehr als ein Vierteljahrhundert lang die einzigartige Gelegenheit bietet, genuin personenzentriertes Arbeiten kennen zu lernen und weiter zu erforschen.

In diesem Seminar kann man unter anderem:

- den Personenzentrierten Ansatz und seine personalen und sozialen Implikationen "in Aktion" erleben und theoretisch und praktisch erlernen
- die eigene Person sowie eigenes und fremdes Kommunikationsverhalten besser verstehen lernen und sich weiter entwickeln
- die Kunst der Gruppenleitung und die Möglichkeiten, für andere Menschen hilfreich zu sein, lernen
- die charakteristischen Bedingungen für kollektive Entscheidungsfindung und selbst gesteuertes Lernen in Gruppen erkennen
- die Entwicklung von (Groß- und Klein-)Gruppen und ihrer Strukturen verstehen und mitgestalten lernen
- politische Gestaltungsmöglichkeiten erlernen.

Hinweise

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen. Brian Thorne spricht deutsch. Nähere Info auf www.personenzentriert.at.

Zeit	6. Juni 2007, 15.00 - 13. Juni 2007, 18.00
Ort	Bildungshaus Schloß Großrußbach A-2114 Großrußbach, Schloßbergstraße 8, Tel.: +43 2263 6627
Kosten	Frühzahlerpreis (bis 6. 3. 2007) 545 EUR, Normalpreis 595 EUR für IPS-Mitglieder u. TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst Frühzahler 595 EUR, danach 645 EUR (alle Preise inkl. Wochenende). Ermäßigungen und Preis f. o. Mitglieder des IPS auf Anfrage. Zahlungsbedingungen siehe www.personenzentriert.at
Anmeldung	Formlos schriftlich, telefonisch (01 8123746), per Fax (01 812746) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4
TeilnehmerInnenzahl	keine Beschränkung
Anrechenbarkeit	alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen des IPS der APG, alle Aufnahmeverfahren, Propädeutikum: Selbsterfahrung Pflicht und Wahlpflicht - 55 Std.

AUSTRIA PROGRAMM WOCHENENDE

PERSONENZENTRIERTE WOCHENEND-ENCOUNTER-GRUPPE

Leitung: Renata Fuchs und Peter. F. Schmid

Im Rahmen des 28. Internationalen Personzentrierten Workshops

Das Ziel einer derartigen Selbsterfahrungsgruppe ist die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit, wobei der Schwerpunkt auf der Auseinandersetzung mit persönlichen Erfahrungen und Verhaltensweisen und dem unmittelbar gegenwärtigen Erleben in der Gruppensituation liegt. Die Gruppe ist relativ unstrukturiert und sucht sich ihre eigenen Themen. Ein Klima der Sicherheit und des wechselseitigen Vertrauens entwickelt sich durch die Freiheit, Gefühle, Gedanken und persönliche Erfahrungen in der Gruppe auszutauschen.

Die Teilnehmer einer so gestalteten Gruppe haben Gelegenheit

- sich persönlich mitzuteilen
- für sie relevante Fragen und Erfahrungen zwischenmenschlicher Beziehungen zu bearbeiten
- sich als Person zu entwickeln
- den Personzentrierten Ansatz in der Praxis kennen zu lernen

Die einzelnen Gruppen werden vom Facilitating Team des Austria Programms sowie fortgeschrittenen Aus- und WeiterbildungsteilnehmerInnen und im Personzentrierten Ansatz erfahrenen TeilnehmerInnen des Austria Programms geleitet.

Zeit	<i>8. - 10. Juni 2007, Freitag, 18.00 bis Sonntag, 16.00</i>
Ort	<i>Bildungshaus Schloß Großrußbach A-2114 Großrußbach, Schloßbergstraße 8, Tel.: +43 2263 6627</i>
Kosten	<i>79 EUR bei Bezahlung bis 8. Mai 2007; danach 98 EUR. Zahlungsbedingungen siehe www.personzentriert.at. Bei Aufenthalt und Verpflegung sind die Kosten am Ort zu bezahlen.</i>
Anmeldung	<i>Formlos schriftlich, telefonisch (01 8123746), per Fax (01 812746) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Kofler- gasse 4</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>keine Beschränkung</i>
Anrechenbarkeit	<i>für Propädeutikum: Selbsterfahrung - 15 Stunden</i>

LAUFENDE LERN- UND ARBEITSGRUPPE FÜR LEBENS- UND SOZIALBERATUNG

Leitung:

Mag. Walter Graf, DSA Margret Katisvelaris, DSA Irina Kolendowicz

Es hat sich eine kontinuierliche Lern- und Arbeitsgruppe speziell für TeilnehmerInnen der Ausbildung in Personenzentrierter Lebens- und Sozialberatung gebildet.

In dieser Gruppe werden, aufbauend und Schritt für Schritt, relevante Themen aus den Bereichen Theorie, Methodik und Grundlagen der Lebens- und Sozialberatung erarbeitet.

Ein Teil der Treffen kann für Fallbesprechungen und Reflexion beruflicher Praxis genutzt werden.

Die Form der kontinuierlichen Gruppe bietet den Vorteil der systematischen Arbeit in einer Lerngemeinschaft, in der inhaltliche Vertiefung, Erfahrungsaustausch und gegenseitige Unterstützung über einen längeren Zeitraum möglich sind.

Die Gruppe wird wieder an vier Tagen mit spezifischen Schwerpunktthemen geführt. Nähere Informationen bei der Ausbildungsleitung (Josef Pennauer, s.u.)

Zeit	<i>4. März, 10. März, 12. Mai, 17. Juni 2007 jeweils: Samstag bzw. Sonntag: 10.30 - 16.30</i>
Ort	<i>Wien, wird jeweils bekanntgegeben</i>
Kosten	<i>EUR 300,- pro Semester für IPS-Mitglieder</i>
Anmeldung	<i>bei Josef Pennauer, schriftlich: 1160 Wien, Koppstraße 76/5, Tel/Fax: 01/495 17 57, E-Mail: pennauer@ips-online.at Anmeldeschluss: 17. Feber 2007</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>bis 12</i>
Anrechenbarkeit	<i>für Personenzentrierte Lebens- und Sozialberatung, Beratung und Gesprächsführung: Theorie/Methodik/Grundlagen/Supervsion - 25 Stunden pro Semester</i>

ARTISTEN IN DER ZIRKUSKUPPEL - RATLOS. SUPERNANNY, ADHS - RITALIN, PÄDAGOGIK UND PERSONZENTRIERTE THERAPIE.

Leitung: Mag. Christian Fehringer, Anton Smolka

Ein Theorieseminar zu spannenden und gespannten Verhältnissen

Nach dem Katzenjammer der antiautoritären Erziehungskonzepte der 70er, halten Begriffe wie Disziplin und Autorität wieder Einzug in die pädagogische Debatte.

Die Bandbreite reicht von: „Es hat sich der Glaube breit gemacht, die Erziehung der Kinder werde schon irgendwie gelingen“ (B. Bueb), bis zur medialen Mitteilung privater TV-Sender, dass Erziehen in 50 Minuten (incl. Werbeblock) zu lernen sei.

Klar ist, dass der Erziehung seit Jahrzehnten das Fundament weg gebrochen ist, denn Eltern sind sich nicht im Klaren darüber ob sie überhaupt erziehen wollen, und wenn ja, wie denn das geht. Und sie haben weiters gelernt: Job-fit ist nur das auf Multitasking Fähigkeit trainierte Kind.

Die Fragen die sich aktuell vehement stellen lauten, ob das für die Identitätsentwicklung eines Kindes, eines Jugendlichen ausreicht?

Und, was hat Schule, Gesellschaft, der personzentrierte Ansatz zu diesem Dilemma anzubieten?

Zeit	<i>Freitag, 14. September 2007, 17.00 – 21.00 Samstag, 15. September 2007. 10.00 – 18.00</i>
Ort	<i>1090 Wien, Roten Löwengasse 13/15, Tel.: 01/310 19 42</i>
Kosten	<i>220,- Euro; für IPS – Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG – Propädeutikum; sonst 275,- Euro. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS</i>
Anmeldung	<i>schriftlich bei: Mag. Christian Fehringer, Adresse s. o. oder: E-Mail: fehringer@chello.at Anmeldeschluss: 1. September 2007</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>8 - 16 Personen</i>
Anrechenbarkeit	<i>für alle Aus-, – Fort-, – und Weiterbildungen; Personzentrierte Kinder – und Jugendlichen – Psychotherapie VII. 2. (c.)/(d.); Wahlpflicht Theorie Fachspezifikum 1.(a), 2.(b) oder 3.(b). – 15 Stunden</i>

UNLEBBARE ANSPRÜCHE - UNLEBBARE ENTSCHEIDUNGEN

EINE SELBSTERFAHRUNG

Leitung: Mag. Christian Fehringer, Anton Smolka

In dem Maß wie jeder Einzelne in seinem Lebenskontext entscheiden kann und muss, lastet er sich eine Verantwortung von Komplexitätsreduktion auf, die früher noch kulturell, gesellschaftlich mitgetragen wurde.

Mit dieser Individualisierung geht eine große Verantwortlichkeitsüberlastung einher. Es gibt keine berechenbaren Lebensläufe mehr, und die persönliche Biografie wird zum unberechenbaren Risiko. In einer multioptionalen Welt zu leben und keinen Zugriff auf (all) diese Optionen zu haben frustriert zutiefst.

Es gibt immer mehr Aus- als Einschließungen - jede Erfüllung ist gleichzeitig das Ende, und jede Entscheidung für etwas ist eine Entscheidung gegen alles andere. Personen leben nicht in der besten aller möglichen Welten, sondern eher in einer Welt der besseren Möglichkeiten.

Mit der Frage wie wir es schaffen damit umzugehen befasst sich dieses Seminar.

Zeit	<i>Samstag, 21. April 2007, 9.30 – 18.30 Sonntag, 22. April 2007, 10.00 – 14.00</i>
Ort	<i>1090 Wien, Roten Löwengasse 13/15, Tel.: 01/310 19 42</i>
Kosten	<i>EUR 220.-; für IPS - Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst EUR 275.- es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS</i>
Anmeldung	<i>schriftlich bei: Mag. Christian Fehringer, Adresse s. o. oder: E-Mail: fehringer@chello.at Anmeldeschluss: 1. April 2007</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>8 - 16 Personen</i>
Anrechenbarkeit	<i>für alle Aus- und Fortbildungen, Selbsterfahrung – 15 Stunden</i>

LAUFENDE SUPERVISIONSGRUPPE

Leitung: Mag. Christian Fehringer

In einem gemeinsamen Dialog soll ein Prozess der Bedeutungserweiterung ermöglicht werden, in dem SupervisandInnen lernen, entsprechende Lösungsmöglichkeiten für ihre Fragestellung zu finden.

Motivationen, Stärken und Schwächen in der Position der Begleiterin, Helferin, Psychotherapeutin, Lehrerin, ... sollen erkannt und nutzbar gemacht werden. Die Gruppe steht auch allen Personen offen, die in verschiedensten Bereichen mit Kindern, Jugendlichen und Familien arbeiten.

Sollte sich der Bedarf ergeben, könnte eine eigene Supervisionsgruppe für Kinder, Jugendliche und Familienarbeit gebildet werden. (mind. 5 Personen).

Die Supervisionsgruppe ist für NeueinsteigerInnen jederzeit offen. Die Gruppe ist fortlaufend, und wird auch in den kommenden Semestern weitergeführt werden.

Zeit	<i>Montag, 18.15 – 19.45, 14-tägig, Beginn: Montag, 5. März 2007</i>
Ort	<i>1090 Wien, Roten Löwengasse 13/15, Tel.: 01/310 19 42</i>
Kosten	<i>EUR 25.- pro Einheit (2 Stunden) für IPS - Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst: EUR 30.-</i>
Anmeldung	<i>schriftlich/mündlich bei: Mag. Christian Fehringer, Adresse s. o. oder E-Mail: fehringer@chello.at</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>bis 10</i>
Anrechenbarkeit	<i>für Propädeutikum (Praktikumssupervision), Beratung, Psychotherapie; Supervision - 2 Stunden/Einheit</i>

RESILIENZ - ÜBERLEGUNGEN ZUR FRAGE, WELCHE BEDINGUNGEN (PSYCHISCHE) GESUNDHEIT BRAUCHT

Leitung: Mag. Christian Fehringer

Eine Betrachtung aus personenzentrierter Perspektive. Theorieseminar.

Unter Resilienz versteht man die Fähigkeit, zerrüttenden Herausforderungen des Lebens standzuhalten. Das ist keine allgemeine Stärke, sondern ein dynamischer Prozess, der unter signifikant ungünstigen Umständen die Anpassung an eine gegebene Situation begünstigt. Resilient bedeutet nicht unverwundbar zu sein, sondern es bedeutet, aus Lebenswidrigkeiten zu lernen, und diese Erfahrungen in die eigene Lebensgeschichte, den eigenen Lebenskontext zu integrieren. Welche Gesundheitsbedingungen formuliert der personenzentrierte Ansatz, und was bedeutet Gesundheit in diesem Kontext? Sind Gesundheit und Normalität gleich zu setzen? Im Seminar sollen diese Fragestellungen einer persönlichen Überprüfung unterzogen werden.

Zeit	<i>Samstag, 19. Mai 2007, 9.30 – 18.00 Sonntag, 20. Mai 2007, 10.00 – 14.00</i>
Ort	<i>1090 Wien, Roten Löwengasse 13/15, Tel.: 01/310 19 42</i>
Kosten	<i>EUR 220,- für IPS – Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG – Propädeutikum; sonst EUR 275,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS</i>
Anmeldung	<i>schriftlich bei: Mag. Christian Fehringer, Adresse s. o. oder E-Mail: fehringer@chello.at Anmeldeschluss: 1. Mai 2007</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>8 - 16 Personen</i>
Anrechenbarkeit	<i>für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen. Personenzentrierte Kinder- und Jugendlichen – Psychotherapie VII. 2.(c.)/(d.). Wahlpflicht Theorie Fachspezifikum 1.(a), 2.(b) oder 3.(b). – 15 Stunden</i>

"EAT DRINK MAN WOMAN" *

ESSEN TRINKEN MANN FRAU

Leitung: Renata Fuchs, MAS

In dem Seminar sollen die Grundgegebenheiten des Lebens Thema sein:

Das Verhältnis der TeilnehmerInnen und der Menschen allgemein zu ‚Speis‘ und ‚Trank‘ und in weiterer Folge deren Bedeutung in Therapie und Beratung -

und zwar diesmal nicht im Kontext von Essstörungen, sondern im Hinblick auf die emotionalen, sinnlichen und geschlechtsspezifischen Aspekte von Essen & Trinken.

Abgesehen von der lebensnotwendigen Nahrungsaufnahme hat Essen/Trinken mit Liebe und Wärme, mit Hunger und Sättigkeit, mit Lust, Gier, Ekel und mit Verzicht zu tun und mit der Sehnsucht nach Schönheit, Gesundheit und Geborgenheit.

Der Einkauf von Lebensmitteln, die Zubereitung und das gemeinsame Essen in der Familie können auch als Abbild von Beziehungen bzw. Beziehungsmustern innerhalb der Familie gesehen werden. Die Zuständigkeiten für bestimmte Tätigkeiten erzählen über das Selbstverständnis der einzelnen Personen und ihre Position im Familienverband.

Die Vorlieben für bestimmte Speisen, die Verweigerung anderer und die Reaktionen darauf begleiten Menschen oft ihr Leben lang.

Festmahle (Weihnachten, Ostern, Geburtstage) lösen bei den meisten von uns starke Gefühle aus und rufen sehr schnell sehr deutliche Erinnerungen an die Kindheit wach.

Die erste Bezugsperson im Leben der meisten Menschen, ihre Mutter, ist auch diejenige, die in den ersten Lebensjahren für Nahrung und Trost zuständig ist. Insofern geht es beim Thema Essen auch immer wieder um das Thema Mutter (bzw. die Person, die diese Rolle übernommen hat).

Das Seminar wird auch als Fortbildung für Psychotherapeuten/innen empfohlen.

* Titel eines Filmes von Ang Lee, Taiwan 1994

Zeit	<i>20. - 21. Jänner 2007; Samstag, 10.00 – 19.00, Sonntag, 10.00 – 14.00</i>
Ort	<i>1090 Wien, Sechsschimmelgasse 24/16</i>
Kosten	<i>220,- € für APG/IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen des APG-Propädeutikums, sonst 275,- € es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS</i>
Anmeldung	<i>bei Renata Fuchs, Sechsschimmelgasse 24/16, 1090 Wien, telefonisch: 0676 84 84 10 11 oder per mail: renata.fuchs@ips-online.at Anmeldeschluss: 5. Januar 2007</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>bis 12</i>
Anrechenbarkeit	<i>für alle Aus- und Fortbildungen: 10 Stunden Wahlpflicht Theorie (Fachspezifikum 1.(a), 2(b) oder 3.(b)) und 5 Stunden Selbsterfahrung</i>

ÜBER DAS VERFASSEN VON FALLDARSTELLUNGEN UND KLIENTINNENBERICHTEN

Leitung: Renata Fuchs, MAS

Einen Fall systematisch (mündlich oder schriftlich) darstellen zu können, ist eine Grundvoraussetzung professioneller psychotherapeutischer, beratender und supervisorischer Tätigkeit. Während die Falldarstellung vor allem im kollegialen Umfeld und als Darstellung der eigenen Arbeitsweise Bedeutung hat, werden Berichte von Einrichtungen bzw. Geldgebern verlangt, um den Fortschritt innerhalb von Therapien und/oder Beratungen nachvollziehbar zu machen.

Dabei wird häufig der Fehler gemacht, dass der Anamnese – der Ausgangsproblematik – überproportional viel Aufmerksamkeit zugestanden wird. Aus einem durchaus nachvollziehbaren Grund: keinesfalls möchte man/frau ein wichtiges Detail vergessen bzw. vernachlässigen.

Diese Prioritätensetzung birgt die Gefahr, dass die Darstellung des Prozesses, der Interventionen und deren Auswirkung und die Beziehung(-sgestaltung) zwischen TherapeutIn/Beraterin und KlientIn eher kurz geraten.

Es ist in einem personenzentrierten Setting eine besondere Herausforderung, den roten Faden innerhalb einer Therapie bzw. Beratung zu erkennen, zu benennen und zu verschriftlichen.

In dem Seminar soll diese Herausforderung zum zentralen Thema werden. Verschiedene Möglichkeiten personenzentrierter Falldarstellung und Berichtslegung werden anhand von Beispielen vorgestellt, und sollen gemeinsam diskutiert und verbessert werden.

Zeit	25. - 26. März 2007; Samstag, 10.00 – 19.00; Sonntag, 10.00 – 14.00
Ort	1090 Wien, Sechsschimmelgasse 24/16
Kosten	220,- € für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen des APG-Propädeutikums, sonst 264,- € Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS
Anmeldung	schriftlich bei Renata Fuchs, Adresse s.o. oder email: renata.fuchs@ips-online.at Anmeldeschluss: 2. März 2007
TeilnehmerInnenzahl	bis 15
Anrechenbarkeit	für alle Aus- und Fortbildungen: Wahlpflicht Theorie (Fachspezifikum 1.(a), 2(b) oder 3.(b)) - 15 Stunden

PRAXIS UND THEORIE PERSONZENTRIERTER BERATUNG UND PSYCHOTHERAPIE IM INTERKULTURELLEN SETTING

Leitung: DSA Margret Katsivellaris

Im Rahmen der neuen Aus-, Fort- und Weiterbildung
"Personzentrierte Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie"

„Nix gehen Kontakt mit Menschen
in fremde Land“

Ein türkischer Vater über die
Integrationsprobleme seiner Kinder

Denn das Fremdsein ist natürlich eine ganze
positive Beziehung, eine besondere
Wechselwirkungsform.“

G. Simmel: „Exkurs über den Fremden“

Der Weg zur „fully functioning person“ impliziert die Entwicklung des Selbst hin zu Autonomie und weg von der Kontrolle durch äußere Zwänge.

Diese Theorie findet ihren Ausdruck im empathischen, bedingungslos wertschätzenden, kongruenten Beziehungsangebot der personzentrierten BeraterInnen und PsychotherapeutInnen. Ist der Universalitätsanspruch dieser theoretischen und praktischen Annahmen im Zeitalter der Globalisierung und der Migration gerechtfertigt?

Gilt er auch für die Begegnung mit KlientInnen anderer kultureller Herkunft, deren Menschenbild und Selbst-Verständnis sich mitunter an absolut gegensätzlichen Vorstellungen orientiert als jenes der personzentrierten Beraterin und Therapeutin?

Oder muss der Selbst- und Identitätsbegriff um kulturspezifische Aspekte erweitert werden? Welche Besonderheiten kennzeichnen die interkulturelle Begegnung mit Frauen, Männern, Kindern, Paaren und Familien in der personzentrierten Beratung und Therapie?

Einschlägige Erfahrungen sollen in diesem Workshop reflektiert und mit aktueller Literatur zum Thema in Verbindung gesetzt werden.

Zeit *Samstag, 22. September 2007, 9.30 – 18.30*
Sonntag, 23. September 2007, 9.30 – 13.30

Ort *1160 Wien, Musilplatz 6/10*

Kosten *EUR 220,- für IPS – Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG - Propädeutikum; sonst EUR 275,- Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.*

Anmeldung *Margret Katsivellaris, Tel.: 0699/11 75 59 26,
E-Mail: m.katsivellaris@utanet.at
Anmeldeschluss: 7. September 2007*

TeilnehmerInnenzahl *bis 12*

Anrechenbarkeit *alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: Wahlpflicht Theorie Fachspezifikum 1.(a), 2.(b) oder 3.(b); Aus-, Fort- und Weiterbildung Personzentrierte Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie: Pflicht Theorie 2.c., 2.d. - 15 Stunden*

PERSONENZENTRIERTE FAMILIENTHERAPIE THEORIESEMINAR

Leitung: DSA Margret Katsivellaris & Mag. Christian Fehringer

Im Rahmen der neuen Aus-, Fort- und Weiterbildung "Personenzentrierte Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie"

Herkömmliche Familienstrukturen haben sich im Zuge vielfältiger gesellschaftlicher Veränderungen enorm gewandelt.

Die Veränderungen vollziehen sich vor dem Hintergrund der Enttraditionalisierung der einander beeinflussenden Funktionssysteme Wirtschaft und Familie, und sind verbunden mit einer massiven Umgestaltung der Beziehungsbilder. Gleichzeitig sehen wir uns als TherapeutInnen und BeraterInnen im Zuge der Migration auch mit Lebensentwürfen von Großfamilien unterschiedlichster kultureller Traditionen konfrontiert. Wie können wir das Potential dieser Vielfalt kreativ und sinnvoll in die Begegnung mit Familien einfließen lassen?

Im PZA haben sich verschiedene theoretische Modelle für die Arbeit mit Familien entwickelt: Welche Möglichkeiten für personenzentriertes Handeln beinhalten sie bei der Bewältigung von Konflikten, die sich z. B. aus dem Anspruch nach Gleichwertigkeit zwischen Mann und Frau, nach geteilter und perfekter Elternschaft, nach gleichen beruflichen Entfaltungsmöglichkeiten unter den herrschenden gesellschaftlichen Bedingungen ergeben?

Konkrete therapeutische Situationen sollen dargestellt und diskutiert werden, um ein praxisnahes Arbeiten zu verdeutlichen.

Zeit	<i>Samstag, 2. Juni 2007, 9.30 – 18.00 Sonntag, 3. Juni 2007, 10.00 - 14.00</i>
Ort	<i>1090 Wien, Roten Löwegasse 13/15, Tel.: 01/310 19 42</i>
Kosten	<i>EUR 240,- für IPS – Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG – Propädeutikum; sonst EUR 290,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS</i>
Anmeldung	<i>schriftlich bei: Mag. Christian Fehringer, Adresse s. o. oder E-Mail: fehringer@chello.at Anmeldeschluss: 20. Mai 2007</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>bis 14 Personen. Anmeldungen werden nach zeitlicher Reihung registriert</i>
Anrechenbarkeit	<i>alle Aus-, Fort-, und Weiterbildungen. Wahlpflicht Theorie Fachspezifikum 1.(a), 2.(b) oder 3.(b); Aus-, Fort- und Weiterbildung Personenzentrierte Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie: Pflicht Theorie – 15 Stunden</i>

"ECHTE FRAUEN HABEN KURVEN" - ODER ...

SELBSTERFAHRUNGSGRUPPE

Leitung: DSA Irina Kolendowicz-Pokorny & Angela Bartl

Wir bieten Ihnen einen geschützten Rahmen, um heraus zu finden, was in dem Wunsch, dick zu sein, in der Angst vor dem Schlanksein und dem Drang, sich voll zu stopfen und zu hungern wirklich zum Ausdruck kommt.

Dick zu sein, kann Ausdruck von Schutz, Sexualität, Substanz, aufgezwungenen Rollenbildern, Gesellschaftsidealen und anderen verdeckten Problemen sein.

Diese Selbsterfahrungsgruppe bietet dicken und dünnen Frauen, die unter ihrem Dicksein leiden, die Möglichkeit, gemeinsam die Bedeutung der eigenen Essgewohnheiten und Kurven zu erkunden.

Das eigene Maß zu finden ist Ziel dieser Gruppe.

Die Personzentrierte Selbsterfahrung mit frauenspezifischem Ansatz in der psychotherapeutischen Gruppe schafft Bedingungen, um das eigene Verhalten und Einstellungen neu zu betrachten, und birgt dadurch die Chance für Veränderung in sich.

Zeit	<i>7. März 2007 bis 27. Juni 2007, wöchentlich Mittwoch, jeweils 18.30 - 20.00</i>
Ort	<i>1160 Wien, Gablenzgasse 118/11/6 Praxis Eingang: Pfenniggeldgasse (10A, 12A, 48A, U3)</i>
Kosten	<i>€00,- € für dieses Semester (16 Abende à 25,- €)</i>
Anmeldung	<i>bei Angela Bartl oder Irina Kolendowicz-Pokorny Telefon: 0664 /351 34 51 oder 0664/204 86 93 email: angela.bartl.psy@gmx.at oder irina@kolendowicz.at Anmeldeschluss: 28. Feber 2007</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>bis 12</i>
Anrechenbarkeit	<i>Propädeutikum: Selbsterfahrung - 2 Stunden pro Abend</i>

THEORIESEMINAR IV

PERSÖNLICHKEITSTHEORIE, MOTIVATIONSTHEORIE, MENSCHENBILD

Leitung: a.o. Univ. Prof. Dr. Christian Korunka

In diesem TheorieSeminar wird die Persönlichkeits- Entwicklungs- und Motivationstheorie des personenzentrierten Ansatzes kritisch reflektiert.
Das humanistische Menschenbild in seinem Stellenwert als Grundlage für "Krankheitstheorie" und "Therapietheorie" wird erörtert.

Zeit	<i>Vorbesprechung: 11. April 2007, 19.00 - 21.00 Seminarblock: 29./30. Juni 2007</i>
Ort	<i>Universitätslehrgänge Lammgasse, Lammgasse 8/10, 1080 Wien (Vorbesprechung) Seminarblock: Raum Wien, wird noch bekanntgegeben</i>
Kosten	<i>EUR 260,- für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst EUR 320,- Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.</i>
Anmeldung	<i>formlos über email bei Dr. Christian Korunka: christian.korunka@tqs.at Anmeldeschluss: 1. April 2007 Voraussetzungen: keine</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>bis 12</i>
Anrechenbarkeit	<i>entsprechend der jeweiligen Ausbildungsordnungen als Pflicht- bzw. Wahlpflichtseminar: Theorie - 20 Stunden</i>

ENCOUNTER / BEGEGNUNG

Leitung: Andrea Lindenbauer & Walter Rohrmanstorfer

Dieses Wochenende wird nach dem klassischen Personzentrierten Ansatz von Carl R. Rogers veranstaltet.

Es bietet die Möglichkeit:

- sich mit sich selbst und mit anderen auseinanderzusetzen
- zuzuhören und sich mitteilen zu lernen
- eigene Verhaltens- und Beziehungsmuster zu erkennen
- neues Verhalten auszuprobieren
- Eigen- und Fremdwahrnehmung zu vergleichen
- . . .

Zeit	<i>Freitag, 20. April 2007, 17.00 – 21.00 und Samstag, 21. April 2007, 9.30 – 18.30</i>
Ort	<i>Therapiezentrum Klammstraße, Klammstraße 7, 4020 Linz</i>
Kosten	<i>€UR 200,-, es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS</i>
Anmeldung	<i>telefonisch bei Walter Rohrmanstorfer, 0664 - 63 32 779, E-mail: walter.rohrmanstorfer@utanet.at Anmeldeschluss: 5. April 2006</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>6 bis 10</i>
Anrechenbarkeit	<i>für Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren: Selbsterfahrung - 15 Stunden</i>

LAUFENDE SUPERVISIONSGRUPPE

Leitung: Dr. Josef Pennauer

- Begleitung und Reflexion von Beruf, Praktikum und Ausbildung
- Fallbesprechungen
- Von sich sprechen und zuhören
- Helfen und sich-helfen-lassen
- Entwicklung von beruflicher Identität
- Supervision von Arbeitsbedingungen und -beziehungen
- Lerngruppe für kollegialen Austausch und thematische Auseinandersetzung
- Erprobung von Gedanken, Haltungen und Verhaltensweisen

Die Gruppe findet laufend und offen statt.

Der Ein- und Ausstieg ist nach Ankündigung jederzeit möglich.

Zeit	<i>Mittwoch, 14-tägig (evtl. Termine nach Vereinbarung), 18.30 - 20.10; Beginn im Sommersemester: 7. März 2007</i>
Ort	<i>1160 Wien, Koppstr. 76/5</i>
Kosten	<i>EUR 25.- pro Abend für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst: EUR 30.- (monatlich im Voraus zu bezahlen)</i>
Anmeldung	<i>bei Josef Pennauer, schriftlich Adresse s.o., Tel/Fax: 01/495 17 57, E-Mail: pennauer@ips-online.at</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>5 bis 10</i>
Anrechenbarkeit	<i>für alle Aus- und Weiterbildungen; und Propädeutikum: Supervision - 2 Stunden pro Abend</i>

Leitung: Mag. Christine Pennauer & Dr. Josef Pennauer

Im Rahmen der neuen Aus-, Fort- und Weiterbildung "Personzentrierte Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie"

Was braucht es für eine gute Kinder-Jugendlichen-Therapie?

Welches Wissen, welches Können, welches Rüstzeug ist erforderlich?

Die besondere Art der Gestaltung der therapeutischen Situation, der Beziehungsaufnahme und des Prozesses erfordert eine besondere Auseinandersetzung mit eigenen Erfahrungen, Haltungen und Kompetenzen.

Folgende Themen und Inhalte werden im Seminar bearbeitet:

- Rahmen und Setting, Elternarbeit, Erwartungen an die Therapie und Leidensdruck
- Erstgespräche, Beziehungsaufnahme und Therapiebeginn
- Arbeitsbündnis, Therapieziele, Beziehungsdynamik
- Konkrete Gestaltung der Stunden, Ausstattung, Materialien, Techniken

Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen empfohlen.

Fort- und Weiterbildungsveranstaltung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinien des Bundesministeriums.

Zeit	<i>Samstag, 10. März 2007, 9.30 - 18.30 und Sonntag, 11. März 2007, 9.30 - 13.30</i>
Ort	<i>1160 Wien, Koppstr. 76/5</i>
Kosten	<i>EUR 240,- für IPS - Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG - Propädeutikum; sonst EUR 290,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.</i>
Anmeldung	<i>bei Josef Pennauer, schriftlich Adresse s.o., Tel/Fax: 01/495 17 57, E-Mail: pennauer@ips-online.at Anmeldeschluss: 24. Februar 2007</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>7 bis 15</i>
Anrechenbarkeit	<i>alle Aus- und Weiterbildungen: Wahlpflicht Theorie [Fachspezifikum: 1.(a) oder 2.(b)]; Kinder- u. Jugendlichen-Psychotherapie: Pflicht-Theorie - 15 Stunden</i>

FALLSEMINAR

SUPERVISIONS-WORKSHOP

Leitung: Dr. Josef Pennauer

Ein Fallseminar bietet Gelegenheit therapeutische Situationen systematisch zu studieren und aufzuarbeiten.

Anhand konkreter Fallgeschichten, Situationen und Prozesse kann praktisch gezeigt und gelernt werden wie Personzentrierte Psychotherapie "funktioniert".

Das Seminar bietet Lernmöglichkeiten zu folgende Themen:

- Mikroprozesse erkennen, verstehen und nutzen
- Sicherheit in Settingfragen und Gestaltung von Rahmenbedingungen gewinnen
- Fallberichte und deren Präsentationen üben - auch in Hinblick auf die Abschlussreflexion und Berufstätigkeit
- auch schwierige Situationen erkennen und bestehen
- eigene Haltungen besser verstehen, reflektieren und kommunizieren
- die eigene therapeutische "Technik" weiterzuentwickeln
- verbessern der Kommunikation mit KollegInnen und Institutionen.

Es wird an vorhandenem Fallmaterial gearbeitet. Alle TeilnehmerInnen sind eingeladen auch eigene Falldarstellungen vorzubereiten und einzubringen.

Für diese Vorbereitung gibt es Hilfestellung - ich bitte um vorherige Kontaktaufnahme per E-Mail.

Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen empfohlen.

Fort- und Weiterbildungsveranstaltung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinien des Bundesministeriums.

Zeit	<i>Samstag, 14. April 2007, 9.30 - 18.30 und Sonntag, 15. April 2007, 9.30 - 13.30</i>
Ort	<i>1160 Wien, Koppstr. 76/5</i>
Kosten	<i>EUR 220,- für IPS - Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG - Propädeutikum,; sonst EUR 275,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.</i>
Anmeldung	<i>bei Josef Pennauer, schriftlich Adresse s.o., Tel/Fax: 01/495 17 57, E-Mail: pennauer@ips-online.at Anmeldeschluss: 30. März 2007</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>6 bis 12</i>
Anrechenbarkeit	<i>alle Aus- und Weiterbildungen: Wahlpflicht Supervision - 15 Stunden</i>

THEORIEBLOCK

GRUNDLAGEN PERSONENZENTRIERTER THEORIEBILDUNG

Leitung: Dr. Josef Pennauer

Diese Veranstaltung dient der Einführung in die Theorie des Personenzentrierten Ansatzes zu Psychotherapie und Beratung und der Reflexion der eigenen Erfahrung und Theoriebildung über helfende Beziehungen.

Es werden dabei die folgenden Themen behandelt:

- Prinzipien personenzentrierter Theoriebildung
- Reflexion eigener (expliziter und impliziter) Theorien über Aspekte hilfreicher Beziehungen und deren verhaltenssignifikante Auswirkungen
- essentielle Merkmale personenzentrierter Ansätze in Psychotherapie und Beratung
- Reflexion von Fallbeispielen und konkreten Erfahrungen; u.a.m.

Zeit	<i>Samstag, 5. Mai 2006, 9.30 - 18.00 Sonntag, 6. Mai 2006, 9.30 - 13.30</i>
Ort	<i>1160 Wien, Koppstr. 76/5</i>
Kosten	<i>EUR 195,- für IPS - Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG - Propädeutikum; sonst EUR 240,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.</i>
Anmeldung	<i>bei Josef Pennauer, schriftlich Adresse s.o., Tel/Fax: 01/495 17 57, E-Mail: pennauer@ips-online.at Anmeldeschluss: 20. April 2007</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>bis 16</i>
Anrechenbarkeit	<i>alle Aus- und Weiterbildungen: Theorie Pflicht - 15 Stunden</i>

PSYCHOTHERAPEUTISCHE DIAGNOSTIK IN DER PRAXIS

THEORIESEMINAR

Leitung: Dr. Josef Pennauer

Zwischen den Diagnostik-Leitlinien für Psychotherapie des Bundesministeriums (2004), dem Klassifikationsmanual ICD 10 (WHO 1994) und der Personenzentrierten Theorie und Praxis von Diagnostik spannt sich ein Bogen der an Brisanz einiges zu bieten hat.

Die Diagnostik-Leitlinien versuchen die Vielfalt der methodenspezifischen Zugänge aller in Österreich anerkannten Schulen quasi unter einen "gemeinsamen Hut" zu bringen.

Der ICD 10 ist heute praktisch weltweit und vor allem in Europa auch in der Psychotherapie etabliert. Er dient v.a. der berufs- und schulenübergreifenden Kommunikation zwischen PsychotherapeutInnen, ÄrztInnen und anderen Berufen im Gesundheitswesen, ist praktisch atheoretisch und rein deskriptiv unabhängig von Methoden und Schulen.

Wo in diesem Spannungsbogen steht die Personenzentrierte Psychotherapie mit ihrer Diagnostik aus Beziehung und Prozess?

Am Rand, dazwischen oder weit ausserhalb?

In diesem Seminar werden folgende Themen behandelt:

- Eigene Haltungen und Erfahrungen mit Diagnostik in der Praxis
- Verstehen und Nutzen der etablierten Klassifikationen und Leitlinien
- Arbeiten in Institutionen und anderen "Diagnose-Welten"
- Entwickeln und Reflektieren eigener Diagnostik-Richtlinien für die Praxis

Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen empfohlen.

Fort- und Weiterbildungsveranstaltung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinien des Bundesministeriums.

Zeit	<i>Samstag, 6. Oktober 2007 9.30 - 18.30 und Sonntag, 7. Oktober 2007, 9.30 - 13.30</i>
Ort	<i>1160 Wien, Koppstr. 76/5</i>
Kosten	<i>EUR 220.- für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst: EUR 275.-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.</i>
Anmeldung	<i>bei Josef Pennauer, schriftlich Adresse s.o., Tel/Fax: 01/495 17 57, E-Mail: pennauer@ips-online.at Anmeldeschluss: 21. September 2007</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>7 bis 15</i>
Anrechenbarkeit	<i>alle Aus- und Weiterbildungen: Wahlpflicht Theorie [Fachspezifikum: 1.(a) oder 2.(b)] - 15 Stunden</i>

LAUFENDE SELBSTERFAHRUNG MIT PROZESSREFLEXION

PERSONENZENTRIERTE PSYCHOTHERAPIE- & SELBSTERFAHRUNGSGRUPPE

Leitung: Univ.Doz. Dr. Peter F. Schmid

LAUFENDE, OFFENE SELBSTERFAHRUNGSGRUPPE

- Personale Begegnung in der Gruppe
- Auseinandersetzung mit sich und anderen, zuhören und sich mitteilen lernen
- Schwierigkeiten besser verstehen und überwinden, neue Einstellungen und neues Verhalten ausprobieren
- Vernetztes persönliches und theoretisches Lernen „in Aktion“

Eine laufende Gruppe bietet unter anderem die Möglichkeit, über einen selbst gewählten Zeitraum hinweg Erfahrungen aus der Gruppe im Alltag auf ihre Relevanz zu überprüfen und wieder in der Gruppe zu besprechen.

Bei jeder Einheit wird in der letzten Stunde der Gruppenprozess gemeinsam theoretisch reflektiert. Dadurch besteht die Möglichkeit, in einzigartiger Weise persönliches und theoretisches Lernen zu verknüpfen und den Personenzentrierten Ansatz „in Aktion“ zu erleben und zu erlernen.

Literaturhinweis

Peter F. Schmid, Personenzentrierte Gruppenpsychotherapie und -arbeit, Handbuch, Bd. I-III: Bd. I, Köln (EHP) 1996; Bd. II, Paderborn (Junfermann) 1996; Bd. III, Stuttgart (Kohlhammer) 1998

Zeit	<i>einmal monatlich, Freitag, jeweils 15.00 - 21.00: 26.1., 23.2., 23.3., 20.4., 4.5., 15.6.2007</i>
Ort	<i>Wien 12., Koflergasse 4/26</i>
Kosten	<i>EUR 110,- pro Termin</i>
Anmeldung	<i>Formlos schriftlich, telefonisch (01 8123746), per Fax (01 8123746) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4.</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>keine Beschränkung</i>
Teilnahme- und Zahlungsbedingungen	<i>Der Betrag für die Teilnahme ist wahlweise monatlich oder semesterweise bis spätestens 14 Tage vor dem nächsten Termin im Voraus per Überweisung (Konto 1049-18669/00 der BA-CA Wien, BLZ 12000) zu bezahlen. Bei verspäteter Zahlung wird ein Zuschlag von 10% verrechnet. Nähere Informationen werden auf Wunsch oder bei Anmeldung zugesandt und können auf www.pfs-online.at abgerufen werden</i>
Anrechenbarkeit	<i>für alle Aus- und Weiterbildungen, für alle Aufnahmeverfahren und für das Propädeutikum [Pflicht für Psychotherapie Weiterbildung, Gruppenarbeit, Gruppentherapie, Fachspezifikum AO 98/Übergangsregelung; dringend angeraten für Fachspezifikum; empfohlen für Supervisionsausbildung] - 7 Std. Selbsterfahrung je Einheit</i>

STUDENTAG "SELBST"

STATE OF THE ART-WORKSHOP

Leitung: Univ.Doz. Dr. Peter F. Schmid

"Ein zu stabiles Selbstkonzept ist nicht gesund." Arthur C. Bohart

- Wer bin ich? - Das Selbstkonzept als Mittelpunkt der eigenen Wirklichkeit
- Für wen halte ich mich? - Das Selbstbild als Teil des Menschen- und Weltbildes
- Für wen halten mich die anderen? - Die Selbststruktur als Spiegel der Beziehungsdynamik
- Personenzentrierte Psychotherapie und Beratung als Entwicklung der Person, nicht nur des Selbst

Im Personenzentrierten Ansatz arbeiten die KlientInnen an ihrem Bild von sich selbst angesichts der Empathie und der Konfrontation mit dem Nicht-Selbst, dem Anderen. Veränderung geschieht - aber wodurch genau? Anders gefragt: Wie können wir effektiv Veränderungsprozesse unterstützen? Und: Was ändert sich?

Die Einstellung, also das Bild von sich selbst? Die Beziehung, also die Interaktion zwischen KlientIn und den anderen? Oder der Mensch selbst, also "alles", "die Wirklichkeit"? Bei diesem Studientag befassen wir uns anhand konkreter Beispiele und der eigenen Erfahrung sowie in Auseinandersetzung mit der aktuellen Literatur mit dem Verständnis des Selbst nach dem State of the Art personenzentrierter Theorie und Praxis, die sich gerade in diesem Bereich seit Carl Rogers erheblich weiterentwickelt haben.

Literaturhinweis

Rogers 1977a: Eine politische Basis: Die Selbstverwirklichungstendenz = Kapitel 11 in: ders., Die Kraft des Guten. Ein Appell zur Selbstverwirklichung, München (Kindler) 1978, 265-280
Mearns, D (1999), PC therapy with configuration of self, in: Counselling 10 (1999) 125-130
A. C. Bohart, The Actualizing Person, in: M. Cooper / M. O'Hara / P. F. Schmid / G. Wyatt (Eds.), International Handbook of Person-Centered Psychotherapy, Houndsmill (Palgrave), in Druck

Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen empfohlen.
Fort- und Weiterbildungsveranstaltung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinien des Bundesministeriums.

Zeit	<i>Freitag, 2. März 2007, 15.00 bis 21.00</i>
Ort	<i>Wien 12., Koflergasse 4/26</i>
Kosten	<i>Frühzahlerpreis (bis 31. 12. 2006) 115 EUR, Normalpreis 128 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst Frühzahler 140 EUR, Normalpreis 155 EUR.</i>
Anmeldung	<i>Formlos schriftlich, telefonisch / per Fax (01 8124578) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Näheres auf www.pfs-online.at. Teilnahme- und Zahlungsbedingungen siehe Seite 36</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>keine Beschränkung</i>
Anrechenbarkeit	<i>für alle Aus-, Fort und u. Weiterbildungen: 8 Std. Theorie [Fachspezifikum: 1.(a), oder 3.(b) oder 4.(c)] und/oder Supervision für das Propädeutikum: Supervision - 8 Stunden</i>

MIT ALLEN SINNEN ...

NONVERBALE ENCOUNTER-GRUPPE

Leitung: Univ.Doz. Dr. Peter F. Schmid

- Die eigene Körpersprache und die der anderen kennen lernen
- Sich bewusst mit nonverbalen und kreativen Kommunikationsformen auseinandersetzen
- Die zahlreichen Sprachen des Körpers verstehen und sprechen lernen, mit der eigenen Körpersprache experimentieren
- Mit Bewegung, Haltung, Berührung, Mimik, Gestik, Stimme und Tonfall, Kleidung und äußerer Erscheinung Erfahrung sammeln für Therapie/Beratung und Alltag

Die Gestaltung der Gruppe liegt in der Hand der TeilnehmerInnen, das persönliche Lernziel bestimmt jeder und jede selbst. Phasen nonverbaler Interaktion und verbaler Reflexion wechseln einander ab; verschiedene Formen schöpferischen und künstlerischen Ausdrucks und Gestaltens können entwickelt, erprobt und reflektiert werden.

Literaturhinweis

Schmid, Peter F., "Körpersprache". Körpererfahrung in der Gruppe, in: ders., Autonomie und Solidarität. Personzentrierte Gruppenpsychotherapie, Bd. I, Köln (EHP) 1994, 469-497

Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen empfohlen.

Fort- und Weiterbildungsveranstaltung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinien des Bundesministeriums.

Zeit	16. - 18. März 2007: Freitag 18.00 - 21.00, Samstag 10.00 - 19.00, Sonntag 10.00 - 14.00
Ort	Wien 12., Koflergasse 4/26
Kosten	Frühzahlerpreis (bis 31. 12. 2006) 238 EUR, Normalpreis 265 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst Frühzahler 270 EUR, Normalpreis 298 EUR
Anmeldung	Formlos schriftlich, telefonisch / per Fax (01 8124578) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Näheres auf www.pfs-online.at
TeilnehmerInnenzahl	keine Beschränkung
Teilnahme- und Zahlungsbedingungen	Die Vergabe der Plätze erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung. Ihr Platz ist mit der Anmeldung fix. Nach der Anmeldung erhalten Sie nähere Informationen zugesandt. Die Bezahlung erfolgt durch Überweisung auf das Konto 1049-1866900 der BA-CA Wien, BLZ 12000. Bitte beachten: Bis 3 Monate vor Beginn bzw. bis 31. 12. 2006: 10% Ermäßigung für Frühzahler, ab zwei Wochen vor Beginn 10% Aufschlag. Weitere Ermäßigung auf Anfrage. Bei Rücktritt : 10% Storno. Erfolgt der Rücktritt 1 Monat bis 2 Wochen vor der Veranstaltung, beträgt die Stornogebühr 25%, danach 100%, außer es wird schriftlich ein(e) ErsatzteilnehmerIn genannt.
Anrechenbarkeit	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen 20 Std., Selbsterfahrung und/oder Supervision (oder je 10 Stunden) - Wahlpflicht; für das Propädeutikum 20 Std., Selbsterfahrung und/oder Supervision (oder je 10 Stunden); für alle Aufnahmeverfahren - 20 Stunden Selbsterfahrung

DIE INSZENIERUNG VON BEZIEHUNG - ÜBERTRAGUNG IN DER PSYCHOTHERAPIE

Leitung: Univ.Doz. Dr. Peter F. Schmid

THEORIE- UND FORSCHUNGSSEMINAR ZUM PERSONZENTRIERTEN VERSTÄNDNIS

- Die psychoanalytischen und die personenzentrierten Begriffe von "Übertragung" und ihr Stellenwert in Praxis und Theorie
- "Übertragung", "Gegenübertragung" und "Widerstand": Beziehungserleben und -verstehen in personenzentrierter Perspektive
- Miteinander-Sein und Einander-gegenüber-Sein als zentrale Elemente personenzentrierter Beziehungsgestaltung: Begegnung versus Übertragung, Präsenz versus Abstinenz, personale Konfrontation versus Deutung, Authentizität versus Agieren
- Wie geht man mit Zuschreibungen personenzentriert um und wie gestaltet man Langzeitbeziehungen?

Wird die psychoanalytische Beschreibung als Übertragung dem Beziehungsgeschehen in Therapie, Beratung und Supervision gerecht? Handelt es sich dabei um ein Phänomen oder bereits um eine Interpretation des Interaktionsgeschehens? Und was geschieht "wirklich"?

Die Theorieentwicklung dieses Workshops zielt anhand der Erfahrung und der Literatur auf ein tieferes Verständnis dessen ab, was sich auf der Beziehungsebene "abspielt". Das Verständnis der Beziehungsinzenierung kann vielfach für eine entsprechende Praxis in solchen Beziehungen genutzt werden und zur Weiterentwicklung des Personenzentrierten Ansatzes und der eigenen Praxis beitragen.

Literaturhinweise: siehe www.pfs-online.at

Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen. Fort- und Weiterbildungsveranstaltung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinien des Bundesministeriums.

Zeit	11. - 12. Mai 2007: Freitag 15.00 - 21.00 , Samstag 13.30 - 19.30
Ort	Wien 12., Koflergasse 4/26
Kosten	Frühzahlerpreis (bis 11. 2. 2007) 218 EUR, Normalpreis 240 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst Frühzahler 260 EUR, Normalpreis 290 EUR
Anmeldung	Formlos schriftlich, telefonisch / per Fax (01 8124578) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Näheres auf www.pfs-online.at . Teilnahme- und Zahlungsbedingungen siehe Seite 36
TeilnehmerInnenzahl	keine Beschränkung
Anrechenbarkeit	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: 15 Stunden Wahlpflicht, anrechenbar für Supervision und/oder Theorie [Fachspezifikum: 1.(a), 2.(b) oder 3.(b)]; für das Propädeutikum - 15 Stunden Supervision

PERSONENZENTRIERT ERZIEHEN - PERSONENZENTRIERTES FAMILIENLEBEN?

Leitung: Univ.Doz. Dr. Peter F. Schmid

ERFAHRUNGSORIENTERTER WORKSHOP MIT THEORETISCHER REFLEXION

- Kinder erziehen, mit Kindern leben, Kinder unterrichten - Erfahrungen und Modelle aus personenzentrierter Sicht
- Glückliches Zusammenleben in der Familie - was kann der PzA dazu beitragen?
- Beziehung und Verhalten von Eltern und LehrerInnen aus der Perspektive des Kindes
- Umgang mit Familien- und Erziehungsproblemen in Therapie & Beratung und Konsequenzen für Personenzentrierte Kinder-, Jugendlichen-, Paar- & Familientherapie.

Lassen sich die personenzentrierten Erkenntnisse zur therapeutischen Beziehungsgestaltung auf das Zusammenleben mit Kindern und in der Familie anwenden? Und wenn ja: Wie? Was macht den Unterschied zwischen Therapie, Erziehung und familiärer Beziehungsgestaltung aus? Und: Gibt es so etwas wie nachahmenswerte Modelle? - Wir setzen uns dazu in der Gruppe anhand der eigenen Erfahrungen und der Theorie auseinander.

Literaturhinweis

Carl Rogers (1972a), Partnerschule. Zusammenleben will gelernt sein, München (Kindler) 1975, Fischer-Taschenbuch 1982

Carl Rogers (1983a), Freiheit und Engagement. Personenzentriertes Lehren und Lernen, München (Kösel) 1984, Fischer-Taschenbuch 1989

Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen empfohlen. Fort- und Weiterbildungsveranstaltung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinien des Bundesministeriums.

Zeit	22.- 23. Juni 2007: Freitag 15.00 - 21.00, Samstag 13.30 - 19.30
Ort	Wien 12., Koflergasse 4/26
Kosten	Frühzahlerpreis (bis 22. 3. 2007) 218 EUR, Normalpreis 240 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst Frühzahler 260 EUR, Normalpreis 290 EUR.
Anmeldung	Formlos schriftlich, telefonisch / per Fax (01 8124578) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Näheres auf www.pfs-online.at . Teilnahme- und Zahlungsbedingungen siehe Seite 36
TeilnehmerInnenzahl	keine Beschränkung
Anrechenbarkeit	Alle Aus- und Weiterbildungen, alle Aufnahmeverfahren (besonders empfohlen für Curriculum Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie)-Selbsterfahrung und/oder Supervision Wahlpflicht: 15 Stunden; für das Propädeutikum Selbsterfahrung und/oder Supervision Wahlpflicht: 15 Stunden; für alle Aufnahmeverfahren: Selbsterfahrung - 15 Stunden

THEORIESEMINAR II - DIE SCHRIFTEN VON CARL ROGERS ZU PERSÖNLICHKEITSTHEORIE UND PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG

Leitung: Univ.Doz. Dr. Peter F. Schmid

- Die Entstehung der personenzentrierten Theorie der Persönlichkeit
- Entwicklung der Person: Veränderung, Störung, Therapie
- Abgrenzung zu anderen Veränderungskonzepten und therapeutischen Modellen
- Die Grundzüge der Theorien von Rogers in Auseinandersetzung mit aktuellen Positionen.

Wie kann ich meine eigene Theorie der Persönlichkeit, ihrer Entwicklung und Therapie in kritischer Reflexion mit meinen Erfahrungen und auf dem Hintergrund der Theorien von Rogers weiterentwickeln?

Literaturhinweise: Eine Literaturliste wird bereitgestellt.

Zeit	<i>29. September und 20. Oktober 2007: jeweils Samstag: 13.30 bis 21.00</i>
Ort	<i>Wien 12., Koflergasse 4/26</i>
Kosten	<i>260 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst 325 EUR. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS. Zahlungsschluss ist der 15.9.2007.</i>
Anmeldung	<i>Formlos schriftlich, telefonisch / per Fax (01 8124578) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Näheres auf www.pfs-online.at</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>bis 18</i>
Anrechenbarkeit	<i>für die Aus-, Fort- und Weiterbildungen: Pflicht-Theorie; für Fortbildung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinien des Bundesministeriums (Fortbildungsverpflichtung) anrechenbar: Theorie - 20 Stunden</i>

MEINE WELT - MEINE MENSCHEN - MEINE GÖTTER

SELBSTERFAHRUNG ÜBER WELTBILDER UND GLAUBENSVORSTELLUNGEN

Leitung: Univ.Doz. Dr. Peter F. Schmid

- Was lässt mich leben?
- Was ist mir wichtig?
- Was will ich aus meinem Leben machen?
- Welche Rolle spielt das im Alltag und in der Praxis von Therapie und Beratung?

Jede und jeden von uns leiten Glaubensvorstellungen - egal, ob wir sie in unseren Ängsten und Hoffnungen, in unserer Spiritualität oder in unserer religiösen Einstellung begründet verstehen. In diesem Workshop besteht die Gelegenheit, sich mit den Vorstellungen und Grundsätzen auseinanderzusetzen, welche die eigene Sicht der Dinge und unser Handeln leiten. Dies geschieht in einer Atmosphäre gegenseitigen Respekts und Interesses aneinander. Das kann dazu beitragen, sich selbst und andere besser verstehen zu lernen und den eigenen Handlungsspielraum zu erweitern.

Es kann auf verschiedenen Ebenen gearbeitet werden, ganz nach den Bedürfnissen und Möglichkeiten der TeilnehmerInnen: im Gespräch, durch Arbeit mit dem Körper, durch nonverbale Kommunikation, mit kreativen Mitteln, mittels Aufstellungen u.a.

Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen. Fort- und Weiterbildungsveranstaltung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinien des Bundesministeriums.

Zeit	<i>12. - 13. Oktober 2007; Freitag 18.00 - 21.30, Samstag 10.00 - 19.30</i>
Ort	<i>Wien 12., Koflergasse 4/26</i>
Kosten	<i>Frühzahlerpreis (bis 12. 7. 2007) 229 EUR, Normalpreis 255 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst Frühzahler 270 EUR, Normalpreis 298 EUR</i>
Anmeldung	<i>Formlos schriftlich, telefonisch / per Fax (01 8124578) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Näheres auf www.pfs-online.at. Teilnahme- und Zahlungsbedingungen siehe Seite 36</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>keine Beschränkung</i>
Anrechenbarkeit	<i>Alle Aus- und Weiterbildungen - Selbsterfahrung und/oder Supervision Wahlpflicht: 15 Stunden; für das Propädeutikum Selbsterfahrung und/oder Supervision Wahlpflicht: 15 Stunden; für alle Aufnahmeverfahren - 15 Stunden Selbsterfahrung</i>

PERSONENZENTRIERTE SELBSTERFAHRUNGSGRUPPE

Leitung: DSA Marietta Winkler

Die Gruppe bietet die Möglichkeit, zu sich selbst und zu anderen eine belastungsfreie Beziehung zu entwickeln, die persönliche Entscheidungsfreiheit zu erhöhen und die bewußte Gestaltung des eigenen Lebens im privaten und beruflichen Bereich zu unterstützen.

Zeit	<i>14-tägig Donnerstag, 18.30 - 21.00 1., 15. und 29. März, 12. und 26. April, 10. und 24. Mai sowie 14. und 28. Juni 2007</i>
Ort	<i>Hotel Kolping, 4020 Linz, Gesellenhausstraße 5</i>
Kosten	<i>EUR 39.- für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst EUR 46.- pro Abend (monatlich im voraus zu bezahlen) Die Gruppe wird laufend und offen geführt, sodass je nach freien Plätzen der Zeitpunkt für Einstieg und Aufhören selbst gewählt werden kann.</i>
Anmeldung	<i>bei Marietta Winkler, Dißberggasse 5/4, 1030 Wien, Tel. 01/713 77 96, Fax: 01/718 78 32, E-mail: praxismw@aon.at</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>keine Beschränkung</i>
Anrechenbarkeit	<i>alle Aufnahmeverfahren, alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen, Propädeutikum: Selbsterfahrung - 3 Stunden pro Abend</i>

SUPERVISIONSGRUPPE FÜR FRAUEN UND MÄNNER,

DIE IN BERATUNG UND/ODER PSYCHOTHERAPIE MIT FRAUEN ARBEITEN

Leitung: DSA Marietta Winkler

Die Verbesserung der eigenen beruflichen Handlungskompetenz ist nicht nur Selbstzweck für die SupervisandInnen, sie steht im Interesse der Klientinnen. Wir sind einer Berufsethik verpflichtet, die uns die Sorge und Verantwortung auferlegt, nicht durch unbedachtes Handeln, durch ungenügende Selbstreflexion oder Festhalten an rollengeprägtem Verhalten (erneute) Traumatisierungen bei unseren Klientinnen herbeizuführen.

Die „typisch weiblichen“ Symptome sind Ausdruck „typisch weiblicher“ Sozialisation und sind die Folge „typisch weiblicher“ Erfahrungen und Belastungen in unserer Gesellschaft.

Thematische Schwerpunkte in dieser Gruppe: Folgen sexueller Gewalt und von Gewalt in der Familie, Essstörungen, Suchtverhalten, Psychosomatik, Depressionen.

Zeit	<i>16. Februar, 9. März, 6. April, 18. Mai und 22. Juni 2007 jeweils freitags, 14.30 - 16.00</i>
Ort	<i>1030 Wien, Dißberg. 5/4</i>
Kosten	<i>EUR 130,00 für alle 5 Termine; EUR 27,00 pro Einzeltermin für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst: EUR 150,00 bzw. EUR 30,00</i>
Anmeldung	<i>bei Marietta Winkler, Dißberggasse 5/4, 1030 Wien, Tel: (01)713 77 96, Fax: (01) 718 78 32, E-Mail: praxismw@aon.at</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>keine Beschränkung</i>
Anrechenbarkeit	<i>Propädeutikum, alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen, laufende Super- visionsgruppe: Supervision - 10 Stunden (alle 5 Termine)</i>

VERANSTALTUNGSLEITER/INNEN

Angela Bartl, Personenzentrierte Psychotherapeutin in freier Praxis; IPS; Wien

Christian Fehringer, Mag.phil., Psychotherapeut und Supervisor in freier Praxis, Arbeitsschwerpunkt: Psychotherapie mit Jugendlichen, Ausbilder der APG/IPS, Gesellschafter der PCA; Ausbilder der APG/IPS, Wien

Renata Fuchs, MAS, Personenzentrierte Psychotherapeutin, Supervisorin und Erwachsenenbilderin; Geschäftsführerin von zb-zentrum für beratung, training & entwicklung (www.zb-beratung.at); Vorsitzende der APG; Mitbegründerin des Zentrums für Essstörungen in Wien; langjährige Tätigkeit in der Frauenhelfer Wien; Zusatzausbildungen/Arbeitsschwerpunkte: Management, OE und Gender Mainstreaming im NPO-Bereich, Coaching, Gruppendynamik, Essstörungen; Ausbilderin der APG/IPS, Wien

Walter Graf, Mag.phil., Personenzentrierter Psychotherapeut, Sportwissenschaftler, Staatl.gepr. Berg- und Schiführer; Tätigkeit als Psychotherapeut, als Bergführer sowie in der pädagogischen und therapeutischen Outdoor-Arbeit; Ausbilder der APG/IPS, Wien.

Margret Katsivellaris, DSA, Sozialarbeiterin, Personenzentrierte Psychotherapeutin im Institut für Erziehungshilfe und in freier Praxis; Ausbilderin der APG/IPS; IPS, Wien

Irina Kolendowicz-Pokorny, Personenzentrierte Psychotherapeutin und Lebens- und Sozialberaterin in freier Praxis, Diplomierte Sozialarbeiterin, langjährige Tätigkeit an diversen Beratungsstellen, Mitbegründerin von „So What“ Institut für Essstörungen. Schwerpunkte: Frauenspezifische Themen, Essstörungen, Lehrbeauftragte für LSB; IPS, Wien

Christian Korunka, Dr., a.o. Univ. Prof. am Institut für Psychologie der Universität Wien (Arbeitsbereiche Organisationspsychologie, Gesundheitspsychologie), Gesundheitspsychologin, Personenzentrierter Psychotherapeut, Supervisor; Ausbilder der APG/IPS; Wien

Andrea Lindenbauer, Personenzentrierte Psychotherapeutin in freier Praxis und beim "Verein für prophylaktische Gesundheitsarbeit" (PGA). Arbeitsschwerpunkte: Abhängigkeit und Freiheit, künstlerische Tätigkeit; IPS, OÖ

Christine Pennauer, Mag.a phil., Psychologin, Personenzentrierte Psychotherapeutin, Kindertherapeutin am Institut für Erziehungshilfe seit 1990, IPS; Wien

Josef Pennauer, Dr.med.univ., Personenzentrierter Psychotherapeut, Berater und Supervisor, Mitbegründer der ARGE für Psychosomatik und Ernährung, Arbeitsschwerpunkte: Qualitätsentwicklung in der Gesundheitsarbeit, Klinische Psychotherapie, Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen, Psychosomatik, Gastdozent am IPFMW der Universität zu Köln für Klinische Psychotherapie, Ausbilder der APG/IPS, Wien

Walter Rohrmanstorfer, Personenzentrierter Psychotherapeut bei EXIT-Sozial und in freier Praxis, psychiatrischer Dipl.Krankenpfleger, langjährige Beratertätigkeit in einem Krisenzentrum; IPS, Linz

Peter F. Schmid, Univ.Do., HSProf., Mag. Dr., Personenzentrierter Psychotherapeut und Supervisor, Praktischer Theologe und Pastoralpsychologe, Lehrtätigkeit an in- und ausländischen Universitäten, Faculty Member Saybrook Graduate School and Research Center, San Francisco, Begründer personenzentrierter Aus- und Fortbildung in Österreich (1969), Zusammenarbeit mit Carl Rogers in den achtziger Jahren, Mitgründer der APG, der PCA und des IPS, des Weltverbandes (WAPCEPC) und des Europäischen Netzwerks (NEAPCEPC), Autor und Herausgeber zahlreicher Fachbücher und Publikationen, Mitbegründer der internationalen Zeitschriften 'PERSON' und 'Person-Centered and Experiential Psychotherapies', Ausbilder der APG/IPS. Homepage: www.pfs-online.at; IPS, Wien

Marietta Winkler, DSA, Psychotherapeutin, Supervisorin, Coach und Mediatorin in freier Praxis, Mitbegründerin von THUJA - Verein für frauenspezifische Sozial- und Psychotherapie und der PCA - Person-Centered Association in Austria, Ausbilderin der APG/IPS, Wien

Pflicht-Theorieseminare, Praxisgruppe und Auswahlseminar:

Die Kosten für die einzelnen Veranstaltungen sind jeweils mit der Anmeldung spätestens bis zum angegebenen Zahlungsschluss einzuzahlen. Erfolgt die Zahlung erst nach Zahlungsschluss, so ist ein Aufschlag von 10% zu entrichten.

Bei Rücktritt von der Anmeldung gelten folgende Bedingungen:

Vor Anmeldeschluss werden 10% der Kosten einbehalten; bis zu Beginn der Veranstaltung werden 10% der Kosten einbehalten, wenn der/die angemeldete Teilnehmer/in eine(n) entsprechende(n) ErsatzteilnehmerIn nennen kann, sonst wird der gesamte Betrag einbehalten. Nach Beginn der Veranstaltung wird der gesamte Betrag einbehalten.

Allgemeine Zahlungsbedingung für alle Veranstaltungen:

Für Personen, die Veranstaltungen nicht im Rahmen einer gesetzlich von der Mehrwertsteuer befreiten Ausbildung besuchen, kommt zu den angegebenen Kosten die gesetzliche Mehrwertsteuer hinzu.

Bedingungen für Ermäßigungen für Pflicht-Theorieseminare, Praxisgruppe und des Austria Programms:

Bei besonderen finanziellen Umständen kann eine Ermäßigung der Teilnahmekosten bei IPS-Veranstaltungen gewährt werden. Im Wesentlichen dann, wenn kein eigenes Einkommen oder Vermögen vorhanden ist. Die Ermäßigung beträgt 20% der jeweiligen Seminargebühr. Ein Ansuchen um Ermäßigung muss die genaue Angabe von Gründen enthalten.

Weitere Informationen auf Anfrage beim IPS.

PSYCHOTHERAPEUT/INNEN DES IPS

Ahlfeld-Ehrmann Birgit, Mag., 3021 Preßbaum, Fünkhgasse 11/3, 02233/57484
Bartl Angela, 1030 Wien, Hintere Zollamtsstraße 15/75, 0664/3513451
Bartosch Elfriede, 1090 Wien, Julius Tandler Platz 8/17, 01/3170565
Ecker Margarete, DSA, 1060 Wien, Liniengasse 49-51/5/29, 01/9791570
Eisenbauer Jeremia OSB, Dr., 3390 Stift Melk, Zwerndorf 72, 0676/4107402
Fehringer Christian, Mag., 1090 Wien, Rotenlöwengasse 13/15, 01/3101942
Frenzel Peter, Mag., 1130 Wien, Speisingerstraße 50/20, 01/8022442
Fuchs Renata, 1090 Wien, Sechsschimmelmelgasse 24/16, 0676/84841011
Gehart Sabine, Dipl. PT, 2340 Mödling, Mödlinger Hauptstr. 40, 02236/42185
Giese Gabriele, Mag., 1180 Wien, Währingerstraße 79, 01/4069276
Graf Thomas, Mag., 1020 Wien, Novaragasse 9, 0676/4414890
Graf Walter, Mag., 1180 Wien, Währingerstraße 94/26, 0676/9598860
Hacker Josef, 3430 Tulln, Bahnhofstraße 57/7, 0664/8659330
Hofbauer Elisabeth T., 1160 Wien, Effingergasse 22/12, 0699/19573064
Hohenbruck Gerburg, Mag., [REDACTED]
Kabelka Walter, Mag., 1110 Wien, Guglgasse 8/4/111, 01/7127857
Katsivellaris Margret, DSA, 1160 Wien, Musilplatz 6/10, 0699/11755926
Köberl-Haas Brigitte, Mag., Stadt 2, 8832 Oberwölz, 0664/5329468
Korunka Christian, Univ.-Prof. Dr., 1030 Wien, Baumannstraße 6/7, 01/4277/47827
Kraßnitzer Franz, 1090 Wien, Walcherstraße 17/7/19, 01/53660/40
Krause Roswitha, 1140 Wien, Pachmannngasse 25/6/1, 01/4190505
Mooshammer-Peter Brigitte, 1130 Wien, Bergheidengasse 23, 0664/2267172
Novak Jasmin, Dr., 8010 Graz, Schmiedgasse 38, 0316/837065
Ottenschläger Roman, 2514 Traiskirchen-Möllersdorf, Mühlgasse 23/3, 0650/9107640
Pennauer Christine, Mag., 1160 Wien, Koppstraße 76/5, 01/4951757
Pennauer Josef, Dr., 1160 Wien, Koppstraße 76/5, 01/4951757
Petrag Georg, DSA, 3001 Mauerbach, Hauptstraße 238/1/1, 0699/12732809
Ranzinger Helga, 1190 Wien, Rudolf Kassner-Gasse 6, 01/3207389
Razenberger Sonja, 1210 Wien, Zukunftsweg 31, 01/2926438
Recheis-Reischauer Gabriele, 4611 Buchkirchen, Im Kreuzland 4, 0664/4819465
Riedl Monika, 1020 Wien, Heinestraße 20/17, 01/2161369
Rohrmanstorfer Walter, 4209 Engerwitzdorf, Eulenweg 1, 0664/6332779
Rosenmayr Ingeborg, Dr., 1180 Wien, Naaffgasse 11, 01/4790284
Rossegger-Ryba Renate, Mag., 1100 Wien, Schönygasse 1, 01/6898243
Schmid Peter F., Univ.-Doz. Prof. Mag. Dr., 1120 Wien, Koflergasse 4, 01/8123746
Schmitz Christoph, Mag., 2640 Gloggnitz, Zeile 26, 0676/6752594
Skof Andrea, 2393 Sittendorf, Sparbach 5, 02237/7626
Toni Smolka, 1150 Wien, Arnsteingasse 29/11, 01/8932365, 01/9822339
Teml Hubert, Prof. Dr., 4863 Seewalchen, Hauptstraße 17a, 07662/8522
Teuschl Hildegard, Sr. Mag., 1130 Wien, Lainzerstraße 138, 01/371-2106
Tichy Harald Erik, Mag., 1150 Wien, Sturzgasse 40/2, 01/9858365
Trawöger Silvia, Dr., 1200 Wien, Klosterneuburgerstraße 11-13/18, 01/3339729

Trimmel Ottilia, DSA, 1100 Wien, Gußriegelstraße 3/9, 01/6066509
Uljas-Lutz Johanna, Mag., 1220 Wien, Florian Berndl-Gasse 12, 01/2706323
Winkler Marietta, DSA, 1030 Wien, Dißlergasse 5/4, 01/7137796
Würnitzer Eva, 1150 Wien, Arnsteingasse 29/11, 01/8177344
Wyskocil Gerti, Dr., 2340 Mödling, Brühlerstraße 53/1/7, 02236/205575

PSYCHOTHERPEUT/INNEN IN AUSBILDUNG UNTER SUPERVISION DES IPS (MIT ZULASSUNGSBESTÄTIGUNG)

Bauer Gabriele, 1160 Wien, Fröbelgasse 58/DG/10, 01/9248740
Braunsteiner Gerold, Mag., 2000 Stockerau, Brauhäusg. 8, 02266/65796
Buchner Maria, 1060 Wien, Wallgasse 17/7, 01 / 595 24 84
Ernst-Zyma Gertrude, Dr.in, 1170 Wien, Umlaufgasse 3, 01/4801106
Fuchs Sarah-Michelle, 1180 Wien, Gersthofenstraße 75-77/19/12, 0664/5872740
Haderer Ulrike, 2500 Baden, Am Gänsehäufel 7/9, 0699/12681214
Hafner Christina, 1230 Wien, Promenadenweg 20/3/6, 0699/11001166
Hager Helene, 4240 Freistadt, Zemmannstraße 27, 0699/12800852
Hasler Gabriela, 1220 Wien, Schiffmühlenstr. 85/1/6, 0664/8670703
Hassan Silvia, 3300 Amstetten, Mozartstr. 22/2/13, 07472/67680
Hofer-Schreder Gabriela, Dr.in, 1180 Wien, Pötzleinsdorferhöhe 25a, 01/4407038
Kessler-Eckhart Silvia, 1180 Wien, Lacknergasse 71/7, 0660/4617365
Köffler Thomas, Dr., 2391 Kaltenleutgeben, Doktorberg 16/2, 0664/4617365
Leitner Ingrid, Mag.a, 5020 Salzburg, Nußdorferstr. 18, 0662/824916-17
Macke Karin, Mag.a, 2380 Perchtoldsdorf, Ambros Rieder-Gasse 40, 01/895 91 34
Mayer Höber Elfriede, 1160 Wien, Matteottiplatz 2/21/17, 01/4857822
Mayrwöger Helene, 4030 Linz, Heliosallee 96/59, 0699/12575614
Przyborski Aglaja, Mag.a, 1150 Wien, Anschützgasse 21/13, 01/9522516
Putzi Markus, Mag., 1110 Wien, Sedlitzkygasse 23/13, 0676/7616236
Rajeczy Regina, Mag.a, 1070 Wien, Seidengasse 39b/19, 0664/5201429
Sabaini Maria, 4283 Bad Zell, Haselbach 2, 07263/6313
Schwarz Elisabeth, 1050 Wien, Margaretenstraße 70/2/11, 0699/10469442
Siebert Manfred F., 2345 Brunn/Gebirge, Krotenbachgasse 36, 0664/1328747
Silbermayr Maria, 4600, Wels, Hydenstraße 32, 0650/3840002
Steiner Margarete, Mag.a, 1230 Wien, Deissenhofergasse 48, 0664/4435662
Teml Roswitha, 1030 Wien, Kundmanngasse 5/12, 01/3302531
Tiwari Barbara, 1220 Wien, Quadenstraße 65-67/6/12, 01/2832490
Wallitzky Marion, Mag.a, 1230 Wien, Schützeng. 2/13, 0676/83486243
Weihsmann Petra, 1120 Wien, Murlingengasse 41/12, 01/8171613
Wimmer Wolfgang, Dr., 1040 Wien, Schwindgasse 19/8, 0676/9146488
Zaczek Bozena Maria, 1220 Wien, Kratochwjlestraße 12/1/2.4, 01/2637134

PERSON. Internationale Zeitschrift für Personzentrierte und Experienzielle Psychotherapie und Beratung, 11. Jahrgang 2007, hg. von IPS, ÄGG, DGPP, Forum, GwG, ÖGwG und SGGT

PERSON-CENTERED AND EXPERIENTIAL PSYCHOTHERAPIES. Zeitschrift des Weltverbandes für Personzentrierte und Experienzielle Psychotherapie, 6. Jahrgang 2007, hg. von Robert Elliott, Dave Mearns, Peter F. Schmid und Bill Stiles; Bestellung: www.pce-world.org

APG (Hg.), Persönlichkeitsentwicklung durch Begegnung. Das personenzentrierte Konzept in Psychotherapie, Erziehung und Wissenschaft, Wien (Deuticke) 1984. Mit Beiträgen von Martin Buber, Carl Rogers, Valerie Henderson, Peter F. Schmid und div. österreichischen Autoren (vergriffen)

PETER FRENZEL (Hg.), Selbsterfahrung als Selbsterfindung. Personzentrierte Psychotherapie nach Carl R. Rogers im Lichte von Konstruktivismus und Postmoderne, Regensburg (Roderer) 1991. Mit Beiträgen von Christian Fehring, Peter Frenzel und Reinhold Stipsits. Bezug über Peter Frenzel.

PETER FRENZEL / WOLFGANG W. KEIL / PETER F. SCHMID / NORBERT STÖLZL (Hg.), Klienten-/Personzentrierte Psychotherapie. Kontexte, Konzepte, Konkretisierungen, Wien (WUV) 2001. Umfassendes Compendium mit Autoren aus APG und ÖGwG. EUR 36.-

PETER FRENZEL / PETER F. SCHMID / MARIETTA WINKLER (Hg.), Handbuch der Personzentrierten Psychotherapie, Köln (EHP) 1992, 2. Aufl. 1996, EUR 30.-. Umfassende Darstellung der Personzentrierten Einzelpsychotherapie mit Beiträgen von Carl Rogers und APG-Autoren. Bei den Herausgebern erhältlich.

CHRISTIAN KORUNKA, (Hg.), Begegnungen: Psychotherapeutische Schulen im Gespräch, Wien (Facultas - WUV) 1997

ROBERT HUTTERER / GERHARD PAWLOWSKY / PETER F. SCHMID / REINHOLD STIPSITS (Hg.), Person-Centered and Experiential Psychotherapy. A paradigm in motion, Frankfurt (Peter Lang) 1996. Kongressband Gmunden, 625 Seiten. Erhältlich bei Peter F. Schmid um 66 EUR.

CATHERINE ISELI / WOLFGANG KEIL / LORE KORBEI / NORA NEMESKERI / SYLVIA RASCH-OWALD / PETER F. SCHMID / PAULUS WACKER (Hg.), Identität - Begegnung - Kooperation. Person-/Klientenzentrierte Therapie an der Jahrhundertwende, Köln (GwG), 2002. EUR 35,90. Mit Beiträgen von Renata Fuchs, Christian Korunka, Josef Pennauer, Peter F. Schmid, Marietta Winkler

CARL R. ROGERS / PETER F. SCHMID, Person-zentriert. Grundlagen von Theorie und Praxis, Mainz (Grünewald) 1991; 5. erweiterte Auflage 2004. Enthält einen anthropologischen Beitrag zum Verständnis der Person und - erstmals auf deutsch - vier wichtige Schriften von Carl Rogers, u.a. eine komplette Darstellung der Klientenzentrierten Psychotherapie aus dem Jahr 1980 und ein kommentiertes Beratungsgespräch (1986). Über Peter F. Schmid erhältlich um EUR 28,50.

PETER F. SCHMID, Personale Begegnung. Der personzentrierte Ansatz in Psychotherapie, Beratung, Gruppenarbeit und Seelsorge, Würzburg (Echter) 1989; 4. Auflage 2006. Grundlegende Darstellung des Personzentrierten Ansatzes mit nach Themen gegliederten ausführlichen Literaturangaben und den jüngsten Entwicklungen. Über Peter F. Schmid erhältlich: EUR 32.

PETER F. SCHMID, Autonomie und Solidarität. Personzentrierte Gruppenpsychotherapie: Ein Handbuch, Bd. I, Köln (EHP) 1994, EUR 30,90. Enthält u.a. einen anthropologischen Abschnitt zu Begegnung (Encounter) und Gegenwärtigkeit, eine Reflexion von Psychotherapie aus dem Blickwinkel von Spiel und Theater und einen Teil zu personzentrierter Körperarbeit in Theorie und Praxis. Erhältlich beim Verfasser.

PETER F. SCHMID, Die Kunst der Begegnung. Personzentrierte Gruppenpsychotherapie in der Praxis: Ein Handbuch, Bd. II, Paderborn (Junfermann) 1996, EUR 29,-. Enthält u.a. eine ausführliche Darstellung personzentrierter Arbeit in Klein- und Großgruppen mit praktischen Beispielen sowie zu Ausbildung, Supervision und Forschung. Erhältlich beim Verfasser.

PETER F. SCHMID, Im Anfang ist Gemeinschaft. Personzentrierte Gruppenarbeit in Seelsorge und Praktischer Theologie. Beitrag zu einer Theologie der Gruppe, Bd. III, Stuttgart (Kohlhammer) 1998, EUR 11,20. Erhältlich beim Verfasser.

PETER F. SCHMID, In the beginning there is community. Foreword by Brian Thorne. Norwich (Norwich Centre Publication Series) 2006. Beim Verfasser erhältlich, Preis: EUR 7,90

PETER F. SCHMID / WERNER WASCHER (Hg.), Towards Creativity. Ein personzentriertes Lese- und Bilderbuch, Linz (edition sandkorn) 1994, EUR 29. Texte und Bilder zum Personzentrierten Ansatz in der Kunst. Erhältlich bei den Herausgebern.

WERNER WASCHER / PETER FRENZEL (Hg.), Der Personzentrierte Ansatz und multikulturelle Kommunikation. Ein internationaler Überblick, Vol. III, Linz (edition sandkorn) 1994. Erhältlich bei den Herausgebern.

Bibliografien

PETER F. SCHMID, Bibliografie Carl R. Rogers: Vollständiges chronologisches und alphabetisches Verzeichnis der Originalausgaben und der deutschen Übersetzungen mit mehreren Registern, 1922-2004, 11. Auflage 2006, www.pca-online.net.

–, Bibliografie zum Personzentrierten Ansatz 1940-2006, mit Register, Gesamtband, mehr als 11000 Titel, 11. Auflage 2006, www.pca-online.net.

Die jeweiligen Neuerscheinungen auf dem Buchmarkt sind auch auf der Website www.pca-online.net abrufbar.

Impressum und Absender:

Akademie für Beratung und Psychotherapie

Institut für Personzentrierte Studien der APG

Programm Sommersemester 2007

A-1030 Wien, Dißlergasse 5/4

Telefon: +43/1/713 77 96

Fax: +43/1/718 78 32

E-Mail: office@ips-online.at

Internet: ips-online.at

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

